Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das IIII. buch Mose

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Rechte. DJe erste geburt vnter dem Vieh / die dem HERRN sonst gebürt/sol niemand dem HERRN heiligen / es sey ein ochs oder schaf/denn es ist des HERRN. Jst aber an dem Vieh etwas vnreines/So sol mans lösen nach seiner wirde/vnd drüber geben den fünfften / Wil ers nicht lösen / so verkeuffe mans nach seiner wirde.

Exod. 30. Num. 3 Ezech. 45

Was verbant. MAn sol kein Verbantes verkeuffen/noch lösen/das jemand dem HERRN verbannet/von allem das sein ist/es sey Menschen/ Vieh / oder Erbacker/ Denn alles Verbante ist das allerheiligest dem HERRN. Man sol auch keinen verbanten Menschen lösen/sondern er sol des todes sterben.

Zehende ALle Zehenden im Lande/ beide/von samen des lands/vnd von früchten der bewme/sind des HERRN/vnd sollen dem HERRN heilig sein. Wil aber jemand seinen Zehenden lösen/der sol den fünfften drüber geben / Vnd alle Zehenden von den rindern vnd schafen/vnd was vnter der ruten gehet/ das ist ein heiliger Zehende dem HERRN/ Man sol nicht fragen/obs gut oder böse sey/man sols auch nicht wechseln/wirds aber jemand wechseln/ so sols beides heilig sein/ vnd nicht gelöset werden.

DJs sind die Gebot/die der HERR Mose gebot an die kinder Jsrael/auff dem berge Sinai.

Ende des III. buch Mose

Das IIII. buch Mose.

I.

Summa der kinder Jsrael. Exod. 30 Num. 26.

1. Maij.

VND der HERR redet mit Mose in der wüsten Sinai/in der hütten des Stiffts / am ersten tage des andern monden im andern jar / da sie aus Egyptenland gegangen waren/ vnd sprach / Nemet die Summa der gantzen gemeine der kinder Jsrael/nach jren geschlechten/vnd jrer Veter heuser vnd namen/Alles was

der kinder Israel.

menlich ist von heubt zu heubt/von zwenzig jaren an vnd drüber/was ins Heer zu zihen taug in Israel/Vnd solt sie zelen nach jren Heeren / du vnd Aaron / vnd solt zu euch nemen ja vom Geschlecht einen Heubtman vber seins Vaters haus.

Namen der 12. Fürsten Israel.

DIs sind aber die namen der Heubtleute / die neben euch stehen sollen. Von Ruben sey EliZur/der son Zedeur. Von Simeon sey Selumiel / der son ZuriSadai. Von Juda sey Nahesson/der son Amminadab. Von Isaschar sey Nethaneel/ der son Zuar. Von Sebulon sey Eliab/der son Helon. Von den kindern Joseph/von Ephraim sey Elisama/der son Amihud. Von Manasse sey Gamliel/der son Pedazur. Von BenJamin sey Abidan/ der son Gideoni. Von Dan sey Ahieser/ der Son AmmiSadai. Von Asser sey Pagiel/ der son Ochran. Von Gad sey Eliasaph / der son Deguel. Von Naphthali sey / Ahira / der son Enan.

DAs sind die Fürnemesten der gemeine/die Heubtleute vnter den stemmen jrer Veter/die da Heubter vnd Fürsten in Israel waren. Vnd Mose vnd Aaron namen sie zu sich/wie sie da mit namen genennet sind. Vnd samleten auch die gantzen Gemeine/ am ersten tage des andern monden/vnd rechneten sie nach jrer geburt/nach jren Geschlechten/ vnd Veter heuser vnd namen / von zwenzig jaren an vnd drüber/von heubt zu heubt/wie der HERR Mose geboten hatte / vnd zeleten sie in der wüsten Sinai.

Zal der zwelff Geschlechten Israel.

DEr kinder Ruben des ersten sons Israel/nach jrer geburt / Geschlechte/ jrer Veter heuser vnd namen/ von heubt zu heubt/alles was menlich war / von zwenzig jaren vnd drüber/ vnd ins Heer zu zihen tuchte / worden gezelet zum stam Ruben/sechs vnd vierzig tausent vnd fünffhundert. 1. Stam Ruben.

DEr kinder Simeon nach jrer geburt/Geschlechte/jrer Veter heuser/zal vnd namen/von heubt zu heubt/alles was menlich war/von zwenzig jaren vnd drüber/vnd ins Heer zu zihen tuchte/ worden gezelet zum stam Simeon / neun vnd funffzig tausent vnd drey hundert. 2. Simeon

DEr kinder Gad/nach jrer geburt/Geschlechte / jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren vnd drüber/ was ins Heer zu zihen tuchte/worden gezelet zum stam Gad/fünff vnd vierzig tausent/sechs hundert vnd funffzig. 1. Gad.

DEr kinder Juda nach jrer geburt/Geschlechte / jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren vnd drüber/ was ins Heer zu zihen tuchte/ wurden gezelet zum stam Juda/ vier vnd siebenzig tausent vnd sechs hundert. 4. Juda.

DEr kinder Isaschar nach jrer geburt/ Geschlechte/ jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte / worden gezelet zum stam Isaschar/vier vnd funffzig tausent vnd vier hundert. 5. Isaschar

DEr kinder Sebulon nach jrer geburt / Geschlechte/jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte/ worden gezelet zum stam Sebulon/sieben vnd funffzig tausent vnd vier hundert. 6. Sebulon.

DEr kinder Joseph von Ephraim nach jrer geburt/Geschlechte/ jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren an vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte/worden gezelet zum stam Ephraim/ vierzig tausent vnd fünffhundert. 7. Ephraim.

DEr kinder Manasse/nach jrer geburt / Geschlechte/jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren an vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte/worden zum stam Manasse gezelet zwey vnd dreissig tausent vnd zwey hundert. 8. Manasse.

DEr kinder BenJamin nach jrer geburt/Geschlechte/jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren an vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte/worden zum stam BenJamin gezelet/fünff vnd dreissig tausent vnd vier hundert. 9. BenJamin.

DEr kinder Dan/nach jrer geburt/Geschlechte/jrer Veter heuser vnd namen von zwenzig jaren an vnd drüber/was ins Heer zu zihen tuchte/worden gezelet zum stam Dan/zwey vnd sechzig tausent vnd sieben hundert. 10. Dan.

DEr kinder Asser nach jrer geburt/Geschlechte / jrer Veter heuser vnd namen/von zwenzig jaren an vnd drüber / was ins Heer zu zihen tuchte / worden zum stam Asser gezelet/ein vnd vierzig tausent vnd fünffhundert. 11. Asser.

DEr

vnd Lager der kinder Israel. 12.

DEr kinder Naphthali nach jrer geburt/ Geschlechte/ jrer Veter heuser vnd namen/ von zwenzig jaren vnd drüber/ was ins Heer zu zihen tuchte/ worden zum stam Naphthali gezelet/ drey vnd funffzig tausent vnd vierhundert.

Naphthali.

DJs sind/ die Mose vnd Aaron zeleten sampt den zwelff Fürsten Jsrael/ der ja einer vber ein Haus jrer Veter war. Vnd die summa der kinder Jsrael/ nach jrer Veter heuser/ von zwenzig jaren vnd drüber/ was ins Heer zu zihen tuchte in Jsrael/ der war sechsmal hundert tausent/ vnd drey tausent/ fünff hundert vnd funffzig. Aber die Leuiten nach jrer Veter stam worden nicht mit vnter gezelet.

Summa des volcks Jsrael on die Leuiten.

Stam Leui.

VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Den stam Leui soltu nicht zelen/ noch jre summa nemen vnter den kindern Jsrael/ Sondern du solt sie ordenen zur Wonung bey dem Zeugnis/ vnd zu allem Gerete vnd allem was dazu gehöret/ Vnd sie sollen die Wonung tragen vnd alles Gerete/ vnd sollen sein pflegen/ vnd vmb die Wonung her sich lagern. Vnd wenn man reisen sol/ So sollen die Leuiten die Wonung abnemen/ Wenn aber das Heer zu lagern ist/ sollen sie die Wonung auffschlagen. Vnd wo ein Frembder sich dazu machet/ der sol sterben. Die kinder Jsrael sollen sich lagern/ ein jglicher in sein Lager/ vnd bey das Panir seiner schar. Aber die Leuiten sollen sich vmb die Wonung des Zeugnis her lagern/ Auff das nicht ein zorn vber die Gemeine der kinder Jsrael kome/ Darumb sollen die Leuiten der hut warten an der wonung des Zeugnis. Vnd die kinder Jsrael theten alles/ wie der HERR Mose geboten hatte.

Der Leuiten ampt.

II.

VND der HERR redet mit Mose vnd Aaron/ vnd sprach/ Die kinder Jsrael sollen fur der hütten des Stiffts vmbher sich lagern/ ein jglicher vnter seinem Panir vnd Zeichen/ nach jrer Veter haus.

Lager der 12. stemme Jsrael.

GEgen Morgen sol sich lagern Juda mit seinem Panir vnd Heer/ jr Heubtman Nahesson der son Amminadab vnd sein Heer an der summa/ vier vnd siebenzig tausent vnd sechs hundert.

1. Das lager Juda gegen Morgē.

Neben jm sol sich lagern der stam Jsaschar/ jr Heubtman Nethaneel der son Zuar/ vnd sein Heer an der summa/ vier vnd funffzig tausent vnd vier hundert. Dazu der stam Sebulon/ jr Heubtman Eliab der son Helon/ sein Heer an der summa/ sieben vnd funffzig tausent vnd vier hundert. Das alle/ die ins lager Juda gehören/ seien an der summa/ hundert vnd sechs vnd achzig tausent/ vnd vier hundert/ die zu jrem Heer gehören/ Vnd sollen forn an zihen.

2. Das lager Ruben gegen mittag.

GEgen Mittag sol ligen das gezelt vnd panir Ruben mit jrem Heer/ jr Heubtman Elizur der son Sedeur/ vnd sein Heer an der summa/ sechs vnd vierzig tausent/ fünff hundert. Neben jm sol sich lagern der stam Simeon/ jr Heubtman Selumiel der son Zuri Sadai/ vnd sein Heer an der summa neun vnd funffzig tausent/ drey hundert. Dazu der stam Gad/ jr Heubtman Eliasaph der son a Reguel/ vnd sein Heer an der summa/ fünff vnd vierzig tausent/ sechs hundert vnd funffzig. Das alle/ die ins lager Ruben gehören/ seien an der summa/ hundert vnd ein vnd funffzig tausent/ vier hundert vnd funffzig/ die zu jrem Heer gehören/ Vnd sollen die andern im auszihen sein.

a Sup. 1. Deguel.

Lager der Leuiten. Psal. 80

DArnach sol die hütten des Stiffts zihen mit dem Lager der Leuiten mitten vnter den Lagern/ Vnd wie sie sich lagern/ so sollen sie auch zihen/ ein jglicher an seinem Ort vnter seinem Panir.

3. Das lager Ephraim gegen abend.

GEgen abend sol ligen das gezelt vnd Panir Ephraim mit jrem Heer/ jr Heubtman sol sein Elisama der son Ammihud/ vnd sein Heer an der summa vierzig tausent vnd fünff hundert. Neben jm sol sich lagern der stam Manasse/ jr Heubtman Gamliel der son Pedazur/ sein Heer an der summa zwey vnd dreissig tausent vnd zwey hundert. Dazu der stam Ben Jamin/ jr Heubtman Abi-

der Stemme Israel. dan der son Gideoni/ sein Heer an der summa / fünff vnd dreissig tausent vnd vier hundert. Das alle/ die ins Lager Ephraim gehören/ seien an der summa/ hundert vnd acht tausent vnd ein hundert/ die zu seinem Heer gehören / Vnd sollen die dritten im auszihen sein.

GEgen Mitternacht sol ligen das gezelt vnd panir Dan / mit jrem Heere/ jr Heubtman Ahieser der son Ammi Sadai sein Heer an der summa/ zwey vnd sechzig tausent vnd sieben hundert. Neben jm sol sich lagern der stam Asser / jr heubtman Pagiel der son Ochran/ sein Heer an der summa ein vnd vierzig tausent vnd fünff hundert. Dazu der stam Naphthali/ jr Heubtman Ahira der son Enan/ sein Heer an der summa drey vnd funffzig tausent vnd vier hundert. Das alle/ die ins Lager Dan gehören/ seien an der summa hundert sieben vnd funffzig tausent/ vnd sechshundert/ Vnd sollen die letzten sein im auszihen mit jrem Panir. 4. Das Lager Dan gegen Mitternacht.

DAs ist die summa der kinder Israel/ nach jrer Veter heuser vnd Lager mit jren Heeren/ Sechs hundert tausent vnd drey tausent/ fünff hundert vnd fünffzig. Aber die Leuiten worden nicht in die summa vnter die kinder Israel gezelet/ wie der HERR Mose geboten hatte. Vnd die kinder Israel theten alles / wie der HERR Mose geboten hatte / vnd lagerten sich vnter jre Panir/ vnd zogen aus/ ein jglicher in seinem Geschlecht/ nach jrer Veter haus. Summa der kinder Israel. Num. 1 Exod. 12

III.

DIs ist das geschlecht Aaron vnd Mose/ zu der zeit da der HERR mit Mose redet auff dem berge Sinai/ vnd dis sind die namen der söne Aaron. Der erstgeborne Nadab/ darnach Abihu / Eleasar vnd Ithamar. Dis sind die namen der söne Aaron/ die zu Priester gesalbet waren/ vnd jre hende gefüllet zum Priesterthum. Aber Nadab vnd Abihu sturben fur dem HERRN/ das sie frembd fewr opfferten fur dem HERRN in der wüsten Sinai/ vnd hatten keine Söne. Eleazar aber vnd Ithamar pflegten des Priesterampts vnter jrem vater Aaron. Aarons Söne. Exod. 6 Lenit. 10 1. Par. 24

VNd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach / Bringe den stam Leui erzu/ vnd stelle sie fur den Priester Aaron/ das sie jm dienen / vnd seiner vnd der gantzen gemeine hut warten/ fur der hütten des Stiffts / vnd dienen am dienst der Wonunge/ vnd warten alles geretes der hütten des Stiffts / vnd der hut der kinder Israel/ zu dienen am dienst der Wonunge. Vnd solt die Leuiten Aaron vnd seinen Sönen zu ordnen zum geschenck von den kindern Israel. Aaron aber vnd seine Söne soltu setzen/ das sie jres Priesterthums warten / Wo ein Fremb der sich erzu thut/ der sol sterben.

VNd der HERR redet mit Mose vnd sprach/ Sihe/ Ich habe die Leuiten genomen vnter den kindern Israel/ fur alle Erstegeburt/ die da mutter brechen vnter den kindern Israel/ also/ das die Leuiten sollen mein sein. Denn die Erstengeburt sind mein/ sint der zeit ich alle erstegeburt schlug in Egyptenland/ da heiliget ich mir alle erstgeburt in Israel/ von Menschen an bis auff das Vieh/ das sie mein sein sollen/ Ich der HERR. Num. 8. Exod. 13.

VNd der HERR redet mit Mose in der wüsten Sinai vnd sprach/ Zele die kinder Leui/ nach jrer Veter heuser vnd geschlechten/ alles was menlich ist/ eins monden alt vnd drüber. Also zelet sie Mose nach dem wort des HERRN/ wie er geboten hatte/ Vnd waren dis die kinder Leui mit namen/ Gerson/ Kahath/ Merari. Die namen aber der kinder Gerson in jrem geschlecht waren/ Libni vnd Simei. Die kinder Kahath in jrem geschlecht waren / Amram / Jezehar/ Hebron vnd Vsiel. Die kinder Merari in jrem geschlecht waren / Maheli vnd Musi/ Dis sind die geschlecht Leui nach jrer Veter heuser. Zal der kinder Leui. Exo. 6

DIs sind die geschlechte von Gerson/ die Libniter vnd Simeiter / Dere summa war an der zal funden/ sieben tausent vnd fünffhundert/ alles was menlich war/ eins monden alt vnd drüber. Vnd dasselb geschlecht der Gersoniter sol- 1. Gersoniter.

Ampt vnd zal der Leuiten.

len sich lagern hinder der wonunge gegen dem Abend. Jr Oberster sey Eliasaph der son Lael. Vnd sie sollen warten an der hütten des Stiffts/ nemlich/ der Wonung vnd der Hütten vnd jrer Decken/ vnd des Tuchs in der thür der hütten des Stiffts/ des vmbhangs am Vorhoff/ vnd des Tuchs in der thür des Vorhoffs/ welcher vmb die Wonung vnd vmb den Altar her gehet/ vnd seiner Seile/ vnd alles was zu seinem dienst gehöret.

2. Kahathiter.

DJs sind die geschlecht von Kahath/ die Amramiten/ die Jezehariten/ die Hebroniten vnd Vsieliten/ was menlich war eins monden alt vnd drüber/ An der zal acht tausent vnd sechs hundert/ die der hut des Heiligthums warten. Vnd sollen sich lagern an die seite der Wonung gegen Mittag. Jr Oberster sey Eliazaphan der son Vsiel. Vnd sie sollen warten der Laden/ des Tisch/ des Leuchters/ des Altars/ vnd alles gerets des Heiligthums/ daran sie dienen/ vnd des Tuchs/ vnd was zu seinem dienst gehöret. Aber der Oberst vber alle öbersten der Leuiten sol Eleazar sein/ Aarons son des Priesters/ vber die verordnet sind zu warten der hut des Heiligthums.

3. Merariter.

DJs sind die geschlechte Merari/ die Maheliter vnd Musiter/ die an der zal waren sechs tausent vnd zwey hundert/ alles was menlich war/ eines monden alt vnd drüber. Jr Oberster sey Zuriel der son Abihail. Vnd sollen sich lagern an die seiten der wonung gegen Mitternacht. Vnd jr Ampt sol sein zu warten der bret vnd riegel vnd seulen vnd füsse der Wonung/ vnd alles seines gerets vnd seines diensts/ Dazu der Seulen vmb den Vorhof her/ mit den füssen vnd negeln vnd seilen.

Summa aller Leuiten.

ABer fur der Wonung vnd fur der hütten des Stiffts/ gegen Morgen/ sollen sich lagern Mose vnd Aaron vnd seine Söne/ das sie des Heiligthums warten/ vnd der kinder Jsrael. Wenn sich ein Frembder erzu thut/ der sol sterben. Alle Leuiten in der summa/ die Mose vnd Aaron zeleten/ nach jren Geschlechten/ nach dem wort des HERRN/ eitel menlin eins monden alt vnd drüber/ waren zwey vnd zwenzig tausent.

VNd der HERR sprach zu Mose/ Zele alle Erstegeburt/ was menlich ist vnter den kindern Jsrael/ eins monden alt vnd drüber/ vnd nim die zal jrer namen. Vnd solt die Leuiten mir/ dem HERRN/ aussondern fur alle Erstegeburt der kinder Jsrael/ vnd der Leuiten vieh fur alle Erstegeburt vnter dem vieh der kinder Jsrael. Vnd Mose zelet/ wie jm der HERR geboten hatte/ alle Erstegeburt vnter den kindern Jsrael/ Vnd fand sich an der zal der namen aller Erstegeburt was menlich war/ eins monden alt vnd drüber/ in jrer summa zwey vnd zwenzig tausent/ zwey hundert vnd drey vnd siebenzig.

VNd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Nim die Leuiten fur alle Erstegeburt vnter den kindern Jsrael/ vnd das vieh der Leuiten fur jr vieh/ das die Leuiten mein/ des HERRN/ seien. Aber das Lösegeld von zwey hundert/ drey vnd siebenzig vberlengen Erstegeburten der kinder Jsrael/ vber der Leuiten zal/ soltu ja fünff Sekel nemen von heubt zu heubt/ nach dem sekel des Heiligthums (zwenzig Gera gilt ein Sekel) vnd solt dasselb gelt/ das vberleng ist vber jre zal/ geben Aaron vnd seinen Sönen. Da nam Mose das Lösegeld/ das vberlenge war vber der Leuiten zal von den Erstengeburten der kinder Jsrael/ tausent drey hundert vnd fünff vnd sechzig Sekel/ nach dem sekel des Heiligthums/ vnd gabs Aaron vnd seinen Sönen/ nach dem wort des HERRN/ wie der HERR Mose geboten hatte.

Exod. 30. Leuit. 27 Ezech. 45.

Sekel ein halber taler.

IIII.

VNd der HERR redet mit Mose vnd Aaron/ vnd sprach/ Nim die summa der kinder Kahath aus den kindern Leui/ nach jrem geschlecht/ vnd jrer Veter heuser/ von dreissig jaren an vnd drüber/ bis ins fünffzigst jar/ alle die zum Heer tügen/ das sie thun die werck in der

der Leuiten. hütten des Stiffts. Das sol aber das Ampt der kinder Kahath in der hütten des Stiffts sein/das das Allerheiligst ist.

WEnn das Heer auffbricht/so sol Aaron vnd seine Söne hinein gehen vnd den Furhang abnemen/ vnd die lade des Zeugnis drein winden/ vnd drauff thun die Decke von Dachsfellen/ vnd oben drauff ein gantz gele a Decke breiten/vnd seine stangen dazu legen. Vnd vber den Schawtisch auch eine gele decke breiten/vnd dazu legen die schüssel/ leffel/ schalen vnd kannen/ aus vnd ein zu giessen/ vnd das tegliche Brot sol dabey ligen/ Vnd sollen drüber breiten ein rosinrote Decke/vnd dieselb bedecken mit einer Decke von Dachsfellen/vnd seine stangen dazu legen. 1. Aarons vnd seiner Söne ampt.

a (Gele decke) Hieraus scheinets/ das die innersten Teppiche sind nicht bund/ sondern ein jgliche hat jr eigen farbe alleine gehabt/ welche geleist/die ist gantz geel gewest/ vnd welche weis/gantz weis etc.

VNd sollen eine gele Decke nemen/vnd drein winden den Leuchter des liechtes/vnd seine Lampen mit seinen schneutzen vnd Nepffen/vnd alle öle gefess/ die zum Ampt gehören/vnd sollen vmb das alles thun eine Decke von Dachsfellen/vnd sollen sie auff stangen legen. Also sollen sie auch vber den gülden Altar eine gele Decke breiten/vnd dieselb bedecken mit der Decke von Dachsfellen/ vnd seine stangen dazu thun. Alle Gerete/ damit sie schaffen im Heiligthum/ sollen sie nemen/vnd gele Deck drüber thun/ vnd mit einer Decke von Dachsfellen decken/vnd auff stangen legen. Sie sollen auch die asschen vom Altar fegen/vnd eine scharlacken Decke drüber breiten/Vnd alle sein Gerete dazu legen/ damit sie drauff schaffen/kolpfannen/krewel/schauffeln/ becken/mit allem gerete des Altars/ vnd sollen drüber breiten eine Decke von Dachsfellen/ vnd seine stangen dazu thun.

WEnn nu Aaron vnd seine Söne solchs ausgericht haben/ vnd das Heiligthum vnd alle sein Gerete bedeckt/ wenn das Heer auffbricht/ Darnach sollen die kinder Kahath hinein gehen/das sie es tragen/ vnd sollen das Heiligthum nicht anrüren/das sie nicht sterben. Das sind die last der kinder Kahath an der hütten des Stiffts. Vnd Eleasar Aarons des Priesters son/ sol das Ampt haben/ das er ordene das öle zum Liecht/vnd die specerey zum Reuchwerck/vnd das teglich Speisopffer vnd das Salböle/ Das er beschicke die gantze wonung/ vnd alles was darinnen ist/im Heiligthum vnd seinem gerete. 2. Kahathiter ampt. 3. Eleasars ampt.

VNd der HERR redet mit Mose vnd mit Aaron/vnd sprach/ Jr solt den stam des geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben vnter den Leuiten. Sondern das solt jr mit jnen thun/ das sie leben vnd nicht sterben/ wo sie würden anrüren das Allerheiligst. Aaron vnd seine Söne sollen hinein gehen/ vnd ein jglichen stellen zu seinem Ampt vnd Last. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schawen vnbedackt das Heiligthum/ das sie nicht sterben.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/ Nim die summa der kinder Gerson auch/nach jrer Veter haus vnd Geschlechte/ von dreissig jaren an vnd drüber/bis ins funfftzigst/vnd ordne sie alle/ die da zum Heer tüchtig sind/ das sie ein Ampt haben in der hütten des Stiffts. Das sol aber des geschlechts der Gersoniter Ampt sein/das sie schaffen vnd tragen. Sie sollen die Teppich der wonung vnd der hütten des Stiffts tragen/vnd seine decke vnd die Decke von Dachsfellen/ die oben drüber ist/ vnd das Tuch in der thür der hütten des Stifftes/vnd die vmbhenge des Vorhoffs/vnd das Tuch in der thür des thors am Vorhoff/ welcher vmb die Wonung vnd Altar her gehet/vnd jre seile vnd alle Gerete jrs Ampts/vnd alles was zu jrem Ampt gehört. Nach dem wort Aaron vnd seiner Söne/sol alles ampt der kinder Gerson gehen alles was sie tragen vnd schaffen sollen/vnd jr solt zusehen/das sie aller jrer Last warten. Das sol das ampt des geschlechts der kinder der Gersoniter sein in der hütten des Stiffts/ Vnd jr hut sol vnter der hand Jthamar sein des sons Aarons des Priesters. 4. Gersoniter ampt.

DJe kinder Merari/nach jrem Geschlechte vnd Vater hause/ soltu auch ordnen/von dreissig jar an vnd drüber/ bis ins funffzigst jar/ alle die zum Heer tügen/ das sie ein Ampt haben in der hütten des Stiffts. Auff diese last aber sollen sie warten nach alle jrem Ampt in der Hütten des Stiffts/ das sie tragen 5. Merariter ampt.

die

aller Leuiten etc. die breter der Wonung vnd riegel vnd seulen vnd füsse. Dazu die seulen des Vorhofs vmbher/ vnd füsse vnd negel vnd seile mit alle jrem gerete / nach alle jrem ampt/ Einem jglichen solt jr sein teil der Last am gerete zu warten verordenen. Das sey das Ampt der geschlechte der kinder Merari/ alles das sie schaffen sollen in der hütten des Stiffts/ vnter der hand Jthamar des Priesters Aarons son.

1. Summa der Kahathiter. VND Mose vnd Aaron sampt den Heubtleuten der gemeine zeleten die kinder der Kahathiter nach jren geschlechten vnd Veter heuser / von dreissig jaren vnd drüber/ bis ins funffzigst/ alle die zum Heer tuchten/ das sie ampt in der hütten des Stiffts hetten/ vnd die summa war zwey tausent/ sieben hundert vnd funffzig. Das ist die summa der geschlecht der Kahathiter / die alle zu schaffen hatten in der hütten des Stiffts/ die Mose vnd Aaron zeleten nach dem wort des HERRN durch Mose.

2. Der Gersoniter. DJe kinder Gerson worden auch gezelet in jren geschlechten vnd Veter heuser/ von dreissig jaren vnd drüber/ bis ins funffzigst/ alle die zum Heer tuchten/ das sie ampt in der hütten des Stiffts hetten/ vnd die summa war zwey tausent/ sechs hundert vnd dreissig. Das ist die summa der geschlechte der kinder Gerson/ die alle zuschaffen hatten in der hütten des Stiffts/ welche Mose vnd Aaron zeleten nach dem wort des HERRN.

3. Der Merariter. DJe kinder Merari worden auch gezelet nach jren geschlechten vnd Veter heuser/ von dreissig jaren vnd drüber/ bis ins funffzigst/ alle die zum Heer tuchten/ das sie Ampt in der hütten des Stiffts hetten / vnd die summa war / drey tausent vnd zwey hundert. Das ist die summa der geschlechte der kinder Merari/ die Mose vnd Aaron zeleten nach dem wort des HERRN durch Mose.

Summa aller Leuiten. DJe summa aller Leuiten/ die Mose vnd Aaron sampt den Heubtleuten Jsrael zeleten/ nach jren geschlechten vnd Veter heuser / von dreissig jaren vnd drüber/ bis ins funffzigst/ aller die eingiengen zu schaffen/ ein jglicher sein Ampt/ zu tragen die last in der hütten des Stiffts/ war acht tausent/ fünff hundert vnd achzig / die gezelet worden nach dem wort des HERRN durch Mose/ ein jglicher zu seinem Ampt vnd last/ wie der HERR Mose geboten hatte.

V.

Welche man ausser dem Lager thun sol. Leuit. 13. VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Gebeut den kindern Jsrael/ das sie aus dem Lager thun alle Aussetzigen/ vnd alle die Eiterflüsse haben/ vnd die an Todten vnrein worden sind/ beide/ man vnd weib sollen sie hinaus thun fur das Lager/ das sie nicht jre Lager verunreinigen/ darinnen ich vnter jnen wone. Vnd die kinder Jsrael theten also/ vnd theten sie hinaus fur das Lager/ wie der HERR zu Mose geredt hatte.

Schuldopffer. Leuit. 5 VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach / Sage den kindern Jsrael/ vnd sprich zu jnen/ Wenn ein man oder weib jrgend eine sünde wider einen menschen thut/ vnd sich an dem HERRN damit versündiget/ So hat die Seele eine schuld auff jr. Vnd sie sollen jre sünde bekennen/ die sie gethan haben / vnd sollen jre schuld versünen mit der Heubtsumma/ vnd darüber das fünffte teil dazu thun/ vnd dem geben/ an dem sie sich verschüldiget haben. Jst aber niemand da/ dem mans bezalen solte/ So sol mans dem HERRN geben fur dem Priester/ vber den Wider der versünung/ damit er versünet wird. Desgleichen sol alle Hebe/ von allem das die kinder Jsrael heiligen/ vnd dem Priester opffern / sein sein/ vnd wer etwas heiliget/ sol auch sein sein/ Vnd wer etwas dem Priester gibt/ das sol auch sein sein.

Rüge oder Eiuer-opffer. VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Sage den kindern Jsrael / vnd sprich zu jnen/ Wenn jrgend eins Mans weib sich verlieff / vnd sich an jm versündigt/ vnd jemand sie fleischlich beschlefft/ vnd würde doch dem man verborgen fur seinen augen/ vnd würde verdeckt/ das sie vnrein worden ist/ vnd kan sie nicht vberzeugen / denn sie ist nicht drinnen begriffen / Vnd der Eiuergeist entzündet jn/ das er vmb sein Weib eiuert / sie sey vnrein oder nicht vnrein.

So

oder Eiuer-opffer. So sol er sie zum Priester bringen/vnd ein Opffer vber sie bringen/den zehenden Epha gersten mehls/vnd sol kein öle drauff giessen noch Weyrauch drauff thun/ Denn es ist ein Eiueropffer vnd Rügeopffer/ das missethat rüget.

DA sol sie der Priester erzu füren/vnd für den HERRN stellen / vnd des heiligen Wassers nemen in ein erden Gefess/vnd staub vom boden der Wonung ins wasser thun. Vnd sol das Weib für den HERRN stellen/ vnd jr Heubt entblössen/vnd das Rügeopffer/das ein Eiueropffer ist/auff jre hand legen. Vnd der Priester sol in seiner hand bitter verflucht Wasser haben / vnd sol das Weib beschweren/vnd zu jr sagen/Hat kein Man dich beschlaffen / vnd hast dich nicht von deinem Man verlauffen/das du dich verunreiniget hast/ So sollen dir diese bitter verfluchte Wasser nicht schaden.

Wo du aber dich von deinem Man verlauffen hast/das du vnrein bist / vnd hat jemand dich beschlaffen/ausser deinem Man. So sol der Priester das Weib beschweren mit solchem Fluche/vnd sol zu jr sagen / Der HERR setze dich zum Fluch vnd zum Schwur vnter deinem Volck / das der HERR deine hüffte schwinden/vnd deinen bauch schwellen lasse. So gehe nu das verfluchte Wasser in deinen Leib/das dein bauch schwelle / vnd deine hüffte schwinde / Vnd das Weib sol sagen/ Amen/Amen. Wie ernstlich Gott den Ehestand wil rein vnd vnbefleckt haben.

ALso sol der Priester diese Flüche auff eine zedel schreiben/ vnd mit dem bitter Wasser abwasschen/vnd sol dem Weibe von dem bittern / verfluchten Wasser zu trincken geben. Vnd wenn das verfluchte bitter wasser in sie gegangen ist/ sol der Priester von jrer hand das Eiueropffer nemen/vnd zum Speisopffer für dem HERRN weben/vnd auff den Altar opffern / nemlich / Sol er eine hand vol des Speisopffers nemen zu jrem Rügeopffer/vnd auff dem altar anzünden/ vnd darnach dem Weibe das wasser zutrincken geben. Vnd wenn sie das wasser getruncken hat/Ist sie vnrein/vnd hat sich an jrem Man versündigt / So wird das verfluchte Wasser in sie gehen/vnd jr bitter sein/das jr der bauch schwellen/ vnd die hüffte schwinden wird / vnd wird das weib ein Fluch sein vnter jrem volck. Ist aber ein solch Weib nicht verunreinigt / sondern rein / So wirds jr nicht schaden/das sie kan schwanger werden.

DIs ist das Eiuergesetz/wenn ein Weib sich von jrem Man verleufft/vnd vnrein wird. Oder wenn einen Man der Eiuergeist entzündet / das er vmb sein Weib eiuert/Das ers stelle fur den HERRN/vnd der Priester mit jr thu alles nach diesem Gesetze. Vnd der man sol vnschüldig sein an der missethat/ Aber das weib sol jre missethat tragen.

VI. 6

Auff Ebreisch heisset dis Neser/vnd wer sie helt/heisst Nasir / Welchem nach/auch vnser HERR Jhesus Christus Nazareus heisser/ Vnd er der recht Nasir ist.

VNd der HERR redet mit Mose vnd sprach/Sage den kindern Jsrael vnd sprich zu jnen/Wenn ein man oder weib ein sonderlich gelübd thut dem HERRN/sich zu enthalten / Der sol sich Weins vnd starcks getrencks enthalten / weinessig oder starck getrancks essig sol er auch nicht trincken/auch nichts das aus weinbeeren gemacht wird / Er sol weder frische noch dürre weinbeer essen/ so lange solch sein gelübd wehret / Auch sol er nichts essen/das man vom Weinstock macht/ weder weinkern noch hülsen. Sonderlich gelübde

SO lange die zeit solchs seines gelübds weret / sol kein schermesser vber sein Heubt faren/bis das die zeit aus sey/die er dem HERRN gelobt hat / Denn er ist heilig/vnd sol das har auff seinem Heubt lassen frey wachsen. Die gantze zeit vber/die er dem HERRN gelobt hat/sol er zu keinem Todten gehen. Er sol sich auch nicht verunreinigen an dem tod seines Vaters/seiner Mutter/seines Bruders oder seiner schwester/Denn das gelübd seines Gottes ist auff seinem heubt/ vnd die gantze zeit vber seines gelübds/sol er dem HERRN heilig sein. Jud. 13

VNd wo jemand fur jm vnuersehens plötzlich stirbt/Da wird das heubt seines gelübds verunreiniget/Darumb sol er sein heubt bescheren am tage seiner reinigung/das ist am siebenden tage. Vnd am achten tage sol er zwo Dorteltauben Act. 18. 21

bringen

des verlobten etc. bringen oder zwo Jungetauben zum Priester fur die thür der hütten des Stiffts.
Vnd der Priester sol eine zum Sündopffer/vnd die ander zum Brandopffer
machen/vnd jn versünen/das er sich an einem Todten versündiget hat/ vnd also
sein heubt desselben tages heiligen/das er dem HERRN die zeit seines gelübds
aushalte/vnd sol ein jerig Lamb bringen zum Schuldopffer. Aber die vorigen
tage sollen vmb sonst sein/Darumb das sein gelübd verunreiniget ist.

Gesetz des verlobten etc. DIs ist das gesetz des verlobten/Wenn die zeit seines gelübds aus ist/ So sol
man jn bringen fur die thür der hütten des Stiffts. Vnd er sol bringen sein
Opffer dem HERRN ein jerig lamb on wandel zum Brandopffer/vnd ein jerig
schaf on wandel zum sündopffer/vnd einen wider on wandel zum Danckopffer/
vnd einen korb mit vngesewrten Kuchen von semelmehl mit öle gemenget / vnd
vngesewrte Fladen mit öle bestrichen/vnd jr Speisopffer vnd Tranckopffer.

VNd der Priester sols fur den HERRN bringen/ vnd sol sein Sündopffer
vnd sein Brandopffer machen. Vnd den Wider sol er zum Danckopffer machen
dem HERRN/sampt dem korbe mit dem vngesewrten brot/ Vnd sol auch sein
Act.18.21 Speisopffer vnd sein Tranckopffer machen. Vnd sol dem Verlobten das heubt
seines gelübds bescheren fur der thür der hütten des Stiffts/vnd sol das heubt-
har seines gelübds nemen/vnd auffs fewr werffen/ das vnter dem Danckopffer
ist. Vnd sol den gekochten Bug nemen von dem Wider/vnd einen vngesewrten
Kuchen aus dem korbe/vnd einen vngesewrten Fladen / vnd sols dem Verlob-
ten auff seine hende legen/nach dem er sein gelübd abgeschoren hat / vnd sols fur
dem HERRN Weben/Das ist heilig dem Priester / sampt zu der Webebrust
vnd der Hebeschultern / Darnach mag der verlobter wein trincken. Das ist
das gesetz des Verlobten/der sein Opffer dem HERRN gelobt / von wegen sei-
nes gelübds/ausser dem/was er sonst vermag/Wie er gelobt hat/sol er thun nach
dem Gesetz seines gelübds.

Segen der Priester vber das volck. Syrach.36 VNd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sage Aaron vnd seinen
Sönen / vnd sprich/ Also solt jr sagen zu den kindern Jsrael / wenn jr sie se-
genet.

DEr HERR segene dich vnd behüte dich.
DEr HERR lasse sein Angesicht leuchten vber dir/Vnd sey dir gnedig.
DEr HERR hebe sein Angesicht vber dich / Vnd gebe dir Friede.
Denn jr solt meinen Namen auff die kinder Jsrael legen / das ich sie segene.

VII.

Opffer der 12. Fürsten Jsrael. Exod.36. Exod.40

VNd da Mose die wonung auffgerichtet hatte/vnd sie gesalbet vnd gehei
liget mit alle jrem Gerete / Dazu auch den Altar mit alle seinem
gerete gesalbet vnd geheiliget/Da opfferten die Fürsten Jsrael/die
Heubter waren in jrer Veter heuser. Denn sie waren die Obersten
vnter den Stemmen/vnd stunden oben an vnter denen die gezelet
waren. Vnd sie brachten jre opffer fur den HERRN / sechs be-
deckte wagen vnd zwelff Rinder/ja ein wagen fur zween Fürsten/vnd ein Och-
sen fur einen/vnd brachten sie fur die Wonung.

VNd der HERR sprach zu Mose/Nims von jnen/das es diene zum dienst
der hütten des Stiffts/vnd gibs den Leuiten/einem jglichen nach seinem Ampt.
Da nam Mose die wagen vnd rinder / vnd gab sie den Leuiten / Zween wagen
vnd vier rinder gab er den kindern Gerson nach jrem ampt / Vnd vier wagen
vnd acht ochsen gab er den kindern Merari nach jrem ampt/vnter der hand Itha
mar Aarons des Priesters son. Den kindern aber Kahath gab er nichts. Darumb
das sie ein heilig Ampt auff jnen hatten/vnd auff jren achseln tragen musten.

VNd die Fürsten opfferten zur einweihung des Altars an dem tage / da er
geweihet ward/vnd opfferten jre gabe fur dem Altar. Vnd der HERR sprach
zu Mose/ Las einen jglichen Fürsten an seinem tage sein Opffer bringen zur ein-
weihung des Altars.

der 12 Fürstē Israel.

AM ersten tage opfferte seine gabe Nahesson der son Amminadab des stams Juda. Vnd seine gabe war/ eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd / nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Dazu einen gülden [a] Leffel zehen sekel golds werd/ vol Reuchwergs/ Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sünd opffer/ Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff böcke/ vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Nahesson des sons Amminadab. 1. Nahesson. Sekel ein halber taler

a Leffel) oder ein Köpfflin/ oder sonst inwendig rund/ wie die Saltzirichen.

AM andern tage opfferte Nethaneel der son Zuar der fürst Isaschar. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd / eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd / nach dem sekel des Heiligthums / beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Dazu einen gülden Leffel / zehen sekel golds werd/ vol Reuchwergs. Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer / einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider / fünff Böcke/ vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Nethaneel des sons Zuar. 2. Nethaneel.

AM dritten tage der fürst der kinder Sebulon/ Eliab der son Helon. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel/ zehen sekel golds werd/ vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern/ einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Eliab des sons Helon. 3. Eliab.

AM vierden tage der Fürst der kinder Ruben / EliZur der son Sedeur. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd / eine silberne Schale siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel/ zehen sekel goldes werds/ vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern/ einen Wider / ein jerig Lamb zum Brandopffer / einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe EliZur des sons Sedeur. 4. EliZur.

AM fünfften tage der Fürst der kinder Simeon / Selumiel der son ZuriSadai. Seine gabe war / eine silberne Schüssel / hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel zehen sekel golds werd/ vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern / einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer / einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Selumiel des sons ZuriSadai. 5. Selumiel.

AM sechsten tage der fürst der kinder Gad/ Eliasaph der son [b] Deguel. Seine gabe war ein silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums / beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel / zehen sekel golds werd/ vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern/ einen Wider / ein jerig Lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke / vnd fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Eliasaph des sons Deguel. 6. Eliasaph.

b Sup. 2. Reguel.

AM siebenden tage der Fürst der kinder Ephraim/ Elisama / der son Amihud. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd / eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums / beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel / zehen sekel golds werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig lamb zum Brandopffer / einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum 7. Elisama

Danck-

der Fürsten Juda/ zur einweihung des Altars.

Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Elisama des sons Ammihud.

8. Gamliel

AM achten tage der Fürst der kinder Manasse/ Gamliel der son Pedazur. Seine gabe war/ eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel/ zehen sekel gol des werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer/ einen Zigenböck zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey rinder/ fünff wider/ fünff böcke/ fünff jerige lemmer. Das ist die gabe Gamliel des sons Pedazur.

9. Abidam

AM neunden tage der Fürst der kinder BenJamin/ Abidam der son Gideoni. Seine gabe war/ ein silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden leffel/ zehen sekel golds werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern/ einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey rinder/ fünff wider/ fünff böcke/ fünff jerige lemmer. Das ist die gabe Abidam des sons Gideoni.

10. AhiEser

AM zehenden tage der Fürst der kinder Dan/ AhiEser der son AmmiSadai. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel/ zehen sekel golds werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den Rindern/ einen Wider/ ein jerig lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ fünff jerige lemmer. Das ist die gabe AhiEser des sons AmmiSadai.

11. Pagiel.

AM eilfften tage der Fürst der kinder Asser/ Pagiel der son Ochran. Seine gabe war eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Leffel zehen sekel goldes werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig Lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ fünff jerige lemmer. Das ist die gabe Pagiel des sons Ochran.

12. Ahira.

AM zwelfften tage der Fürst der kinder Naphthali/ Ahira der son Enan. Seine gabe war/ eine silberne Schüssel/ hundert vnd dreissig sekel werd/ eine silberne Schale/ siebenzig sekel werd/ nach dem sekel des Heiligthums/ beide vol semelmehl mit öle gemenget/ zum Speisopffer. Einen gülden Leffel zehen sekel golds werd vol Reuchwergs. Einen Farren aus den rindern/ einen Wider/ ein jerig lamb zum Brandopffer/ einen Zigenbock zum sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey Rinder/ fünff Wider/ fünff Böcke/ fünff jerige Lemmer. Das ist die gabe Ahira des sons Enan.

Summa des Opffers der 12. Fürsten.

DAs ist die einweihung des Altars/ zur zeit da er geweihet ward/ Dazu die Fürsten Israel opfferten/ diese zwelff silberne Schüssel/ zwelff silberne Schalen/ zwelff gülden Leffel. Also/ das ja eine schüssel hundert vnd dreissig sekel silbers/ vnd ja eine Schale siebenzig sekel hatte. Das die summa alles silbers am gefess trug/ zwey tausent/ vier hundert sekel nach dem sekel des Heiligthums. Vnd der zwelff güldene Leffel vol Reuchwergs/ hatte ja einer zehen sekel nach dem sekel des Heiligthums/ Das die summa golds an den Leffeln trug/ hundert vnd zwenzig sekel.

DJe summa der Rinder zum Brandopffer war/ zwelff Farren/ zwelff wider/ zwelff jerige lemmer/ sampt jren Speisopffern/ vnd zwelff Zigenböck zum sündopffer. Vnd die summa der rinder zum Danckopffer war/ vier vnd zwenzig Farren/ sechzig wider/ sechzig böcke/ sechzig jerige lemmer. Das ist die einweihung des Altars/ da er geweihet ward.

Rechte.

VND wenn Mose in die hütten des Stiffts gieng/das mit jm geredt würde/ So höret er die stimme mit jm reden von dem Gnadenstuel/der auff der Laden des Zeugnis war/zwischen den zweien Cherubim/von dannen ward mit jm geredt. Exod. 25 Wie vnd an welchem ort Gott mit Mose geredt habe.

VIII.

VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach / Rede mit Aaron vnd sprich zu jm / Wenn du die Lampen auffsetzest/ soltu sie also setzen/ das sie alle sieben a fürwerts dem Leuchter scheinen. Vnd Aaron thet also/vnd setzt die Lampen auff furwerts dem Leuchter zu scheinen/wie der HERR Mose geboten hatte. Der Leuchter aber war tichte gold/beide sein schafft vnd seine blumen/ nach dem Gesicht/ das der HERR Mose gezeiget hatte/ Also machte er den Leuchter.

a (Fürwerts) Das ist/Die zeuten oder schnaussen an den Lampen sol er gegen den Vorhang richten/das es fur dem Leuchter oder zwischen dem Leuchter vñ Vorhang liecht sey.

VND der HERR redet mit Mose/vnd sprach/Nim die Leuiten aus den kin dern Israel vnd reinige sie. Also soltu aber mit jnen thun das du sie reinigest/Du solt b Sündwasser auff sie sprengen / vnd sollen alle jre Hare rein abscheren/vnd jre Kleider wasschen/ so sind sie rein. Reinigung der Leuiten.

b (Sündwasser) Entsündigen ist so viel/ als absolueren/ oder los sprechen / Daher das wasser damit sie absolnirt worden/heisst Sündwasser.

DEnn sollen sie nemen einen jungen Farren / vnd sein Speisopffer / semelmehl mit öle gemenget/Vnd einen andern jungen Farren soltu zum Sündopffer nemen. Vnd solt die Leuiten fur die hütten des Stiffts bringen/vnd die gantze gemeine der kinder Israel versamlen/vnd die Leuiten fur den HERRN bringen. Vnd die kinder Israel sollen jre hende auff die Leuiten legen. Vnd Aaron sol die Leuiten fur dem HERRN weben von den kindern Israel/Auff das sie dienen mügen an dem ampt des HERRN.

VND die Leuiten sollen jre hende auffs heubt der Farren legen/vnd einer sol zum Sündopffer/ der ander zum Brandopffer dem HERRN gemacht werden/die Leuiten zu versünen. Vnd solt die Leuiten fur Aaron vnd seine Söne stellen/vnd fur dem HERRN weben/vnd solt sie also sondern von den kindern Israel/das sie mein seien. Darnach sollen sie hinein gehen/das sie dienen in der hütten des Stiffts. Also soltu sie reinigen vnd weben/denn sie sind mein Geschenck von den kindern Israel/ vnd hab sie mir genomen fur alles das seine Mutter bricht/nemlich/fur die Erstengeburt aller kinder Israel.

Alle Erstegeburt des HERRN.

DEnn alle Erstegeburt vnter den kindern Israel ist mein/beide/der Menschen vnd des viehs/ sint der zeit ich alle Erstegeburt in Egyptenland schlug vnd heiligete sie mir/Vnd nam die Leuiten an fur alle Erstegeburt vnter den kindern Israel/ vnd gab sie zum geschencke Aaron vnd seinen Sönen aus den kindern Israel/ das sie dienen am Ampt der kinder Israel in der hütten des Stiffts/die kinder Israel zu versünen/Auff das nicht vnter den kindern Israel sey eine plage/so sie sich nahen wolten zum Heiligthum. Exod. 13 Num. 3 Luc. 2

VND Mose mit Aaron/sampt der gantzen gemeine der kinder Israel theten mit den Leuiten alles/wie der HERR Mose geboten hatte. Vnd die Leuiten entsündigeten sich vnd wuschen jre Kleider/vnd Aaron webet sie fur dem HERRN/vnd versünet sie/das sie rein worden. Darnach giengen sie hinein / das sie jr Ampt theten in der hütten des Stiffts fur Aaron vnd seinen Sönen/Wie der HERR Mose geboten hatte vber die Leuiten / also theten sie mit jnen.

VND der HERR redet mit Mose/vnd sprach / Das ists/das den Leuiten gebürt/ Von fünff vnd zwenzig jaren vnd drüber/ tügen zum Heer vnd dienst in der hütten des Stiffts. Aber von dem funffzigsten jar an / sollen sie ledig sein vom Ampt des diensts / vnd sollen nicht mehr dienen / sondern auff den dienst jrer Brüder warten in der hütten des Stiffts/Des Ampts aber sollen sie nicht pflegen. Also soltu mit den Leuiten thun/das ein jglicher seiner Hut warte. Alter der Leuiten 25. jar.

IX.

VND

Num.28. Exod.12 Leuit.23. Deut.16

VND der HERR redet mit Mose in der wüsten Sinai/im andern jar/ nach dem sie aus Egyptenland gezogen waren/ im ersten monden/ vnd sprach/ Las die kinder Israel Passah halten zu seiner zeit / am vierzehenden tage dieses monden zwisschen abends / Zu seiner zeit sollen sie es halten nach aller seiner satzung vnd Recht. Vnd Mose redet mit den kindern Israel/das sie das Passah hielten. Vnd sie hielten Passah am vierzehenden tage des ersten monden zwischen abends/in der wüsten Sinai / Alles wie der HERR Mose geboten hatte/so theten die kinder Israel.

Passah der vnreinen

DA waren etliche Menner vnrein vber einem todten Menschen/ das sie nicht kundten Passah halten des tages/die tratten fur Mose vnd Aaron desselben tages vnd sprachen zu jm/Wir sind vnrein vber einem todten Menschen/ Warumb sollen wir geringer sein/das wir vnsere gabe dem HERRN nicht bringen müssen zu seiner zeit vnter den kindern Israel? Mose sprach zu jnen/ Harret/ich wil hören/was euch der HERR gebeut. Vnd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/ Sage den kindern Israel vnd sprich / Wenn jemand vnrein vber einem Todten/oder ferne von euch vber feld ist / oder vnter ewren Freunden/der sol dennoch dem HERRN Passah halten. Aber doch im andern monden/am vierzehenden tage zwisschen abends/vnd sols neben vngesewrtem Brot vnd salsen essen/Vnd sollen nichts dran vber lassen bis morgen/ Auch kein Bein dran zubrechen/vnd sollens nach aller weise des Passah halten.

Exod.12. Joh.19

WEr aber rein vnd nicht vber feld ist/vnd lesst anstehen das Passah zu halten/Des seele sol ausgerottet werden von seinem Volck/darumb das er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat zu seiner zeit / Er sol seine sünde tragen. Vnd wenn ein Frembdlinger bey euch wonet/der sol auch dem HERRN Passah halten/vnd sols halten nach der Satzung vnd Recht des Passah. Diese Satzung sol euch gleich sein/dem Frembden/wie des lands Einheimischen.

Exod.40

VND des tages/da die Wonung auffgerichtet ward/ bedecket sie eine Wolcken auff der hütten des Zeugnis/vnd des abends bis an den morgen/war vber der Wonung eine gestalt des Fewrs. Also geschachs jmerdar/ das die Wolcke sie bedeckte/vnd des nachts die gestalt des Fewrs. Vnd nach dem sich die Wolcke auffhub von der Hütten/so zogen die kinder Israel/vnd an welchem ort die Wolcke bleib/da lagerten sich die kinder Israel. Nach dem wort des HERRN zogen die kinder Israel/vnd nach seinem Wort lagerten sie sich. So lange die Wolcke auff der Wonung bleib/so lange lagen sie stille/ Vnd wenn die Wolcke viel tage verzog auff der Wonung/so warten die kinder Israel auff die Hut des HERRN/ vnd zogen nicht.

Wenn die kinder Israel gezogen/ vnd wenn sie sich gelagert haben.

Vnd wenns war/das die Wolcke auff der Wonung war / etliche anzal der tage/So lagerten sie sich nach dem wort des HERRN/vnd zogen nach dem wort des HERRN. Wenn die Wolcke da war/von abend bis an den morgen/ vnd sich denn erhub / so zogen sie/ Oder wenn sie sich des tages oder des nachts erhub/so zogen sie auch. Wenn sie aber zween tage oder einen monden / oder etwa lange auff der Wonung bleib / so lagen die kinder Israel vnd zogen nicht/ Vnd wenn sie sich denn erhub/so zogen sie. Denn nach des HERRN mund lagen sie/vnd nach des HERRN mund zogen sie / Das sie auff des HERRN Hut warten/nach des HERRN wort durch Mose.

X. 01

2. Drometen.

VND der HERR redet mit Mose vnd sprach/Mache dir zwo Drometen von tichtem silber/das du jr brauchest/die Gemeine zu beruffen/vnd wenn das Heer auffbrechen sol. Wenn man mit beiden schlecht bleset/sol sich zu dir versamlen die gantze Gemeine fur der thür der hütten des Stiffts. Wenn man nur mit einer schlecht bleset / so sollen sich zu dir versamlen die Fürsten vnd die Obersten

vber die tausent in Israel. Wenn jr aber drometet/ so sollen die Lager auffbrechen/die gegen morgen ligen. Vnd wenn jr zum andern mal drometet/ so sollen die Lager auffbrechen/die gegen Mittag ligen/Denn wenn sie reisen sollen/so solt jr drometen. Wenn aber die Gemeine zu versamlen ist/ solt jr schlecht blasen/vnd nicht drometen. Es sollen aber solch blasen mit den Drometen die söne Aarons die Priester thun/ vnd sol ewr Recht sein ewiglich bey ewrn Nachkomen.

Wenn die Drometen zu blasen.

WEnn jr in einen streit zihet/in ewrem Lande wider ewre Feinde / die euch beleidigen/So solt jr drometen mit den Drometen/das ewer gedacht werde fur dem HERRN ewrem Gott/vnd erlöset werdet von ewren Feinden. Desselbigen gleichen/ wenn jr frölich seid/an ewren Festen vnd in ewren Newmonden/ solt jr mit den Drometen blasen vber ewre Brandopffer vnd Danckopffer / das es sey euch zum gedechtnis fur ewrem Gott/Ich bin der HERR ewer Gott.

Wie das volck Israel nach einander gezogen.

AN zwenzigsten tage im andern monden des andern jars/ erhub sich die Wolcke von der wonung des Zeugnis. Vnd die kinder Israel brachen auff vnd zogen aus der wüsten Sinai/vnd die Wolcke bleib in der wüsten Paran. Es brachen aber auff die ersten/nach dem wort des HERRN durch Mose / nemlich/ das panir des Lagers der kinder Juda/zoch am ersten mit jrem Heer / vnd vber jre Heer war Nahesson der son Amminadab. Vnd vber das Heer des stams der kinder Isaschar war Nethaneel der son Zuar. Vnd vber das Heer des stams der kinder Sebulon war Eliab der son Helon. Da zulegt man die Wonung/vnd zogen die kinder Gerson vnd Merari/vnd trugen die Wonung.

Paran.

Num. x. 1.

Juda.

DArnach zoch das Panir des lagers Ruben mit jrem Heer / vnd vber jr Heer war Elizur der son Sedeur. Vnd vber das Heer des stams der kinder Simeon war Selumiel der son Zuri Sadai. Vnd Eliasaph der son Deguel vber das Heer des stams der kinder Gad. Da zogen auch die Kahathiten / vnd trugen das Heiligthum/ Vnd jene a richteten die Wonung auff / bis diese hernach kamen.

2. Ruben.

a (Richten auff) In des die Kahathiter das Heiligthum hernach trugen/waren diewell vorhin die Gersoniter vnd Merariter/ vnd richteten die Wonung auff/das die Kahathiter mit der Lade die wonung bereit funde

DArnach zoch das panir des lagers der kinder Ephraim mit jrem heer/vnd vber jr heer war Elisama der son Ammihud. Vnd Gamliel der son Pedazur vber das heer des stams der kinder Manasse. Vnd Abidan der son Gideoni vber das heer des stams der kinder Ben Jamin.

2. Ephraim.

DArnach

Mose schwager. 4. Dan.

DArnach zoch das Panir des lagers der kinder Dan/mit jrem heer / vnd so waren die Lager alle auff/ vnd AhiEser der son AmmiSadai war vber jr heer. Vnd Pagiel der son Ochran vber das heer des stams der kinder Asser. Vnd Ahira der son Enan vber das Heer des stams der kinder Naphthali. So zogen die kinder Jsrael mit jrem Heer.

Hobab Mose schwager.

VNd Mose sprach zu seinem schwager Hobab dem son Reguel aus Midian/ Wir zihen dahin an die stet/ dauon der HERR gesagt hat/ Jch wil sie euch geben/ So kom nu mit vns / so wollen wir das beste bey dir thun / Denn der HERR hat Jsrael gutes zugesagt. Er aber antwortet / Jch wil nicht mit euch/ sondern in mein Land zu meiner Freundschafft zihen. Er sprach/ Lieber verlas vns nicht/ denn du weissest wo wir in der Wüsten vns lagern sollen / vnd solt vnser Auge sein. Vnd wenn du mit vns zeuchst/ was der HERR gutes an vns thut/ das wollen wir an dir thun.

Die Wolcke füret am tage das volck Jsrael.

ALso zogen sie von dem berge des HERRN drey Tagreise/ vnd die Lade des bunds des HERRN zoch fur jnen her drey Tagreise/ jnen zu weisen / wo sie rugen solten. Vnd die Wolcke des HERRN war des tages vber jnen/ wenn sie aus dem Lager zogen.

Psal. 68. 132.

VNd wenn die Lade zoch/ so sprach Mose/ HERR/ Stehe auff/ Las deine Feinde zerstrewet/ Vnd die dich hassen/ flüchtig werden fur dir. Vnd wenn sie ruget/ so sprach er/ Kom wider HERR zu der menge der tausent Jsrael.

XI.

Murren des volcks.

VNd da sich das Volck vngedültig machet/ gefiel es vbel fur den ohren des HERRN/ Vnd als der HERR hörete/ ergrimmet sein zorn/ vnd zündet das fewr des HERRN vnter jnen an / das verzeret die eussersten Lager. Da schrey das volck zu Mose / vnd Mose bat den HERRN/ Da verschwand das fewr. Vnd man hies die stet/ Tabeera/ darumb/ das sich vnter jnen des HERRN fewer angezündet hatte.

Tabeera.

DEnn das Pöbelvolck vnter jnen war lüstern worden/ vnd sassen vnd weineten sampt den kindern Jsrael/ vnd sprachen/ Wer wil vns fleisch zu essen geben? Wir gedencken der Fissche/ die wir in Egypten vmb sonst assen/ vnd der körbis/ pfeben/ lauch/ zwibel vnd knoblauch/ Nu aber ist vnser Seele matt / Denn vnser augen sehen nichts denn das Man.

Fleisch.

Man. Exod. 16 Psal. 78. Joh. 6 Sap. 16

Es war aber Man wie Coriander samen / vnd anzusehen wie Bedellion. Vnd das Volck lieff hin vnd her/ vnd samlete vnd sties mit mülen / vnd zureibs in Mörsern/ vnd kochets in töpffen/ vnd machet jm asschenkuchen draus / vnd es hatte einen schmack wie ein ölekuche. Vnd wenn des nachts der Thaw vber die Lager fiel/ so fiel das Man mit drauff.

Mose ist in engsten vñ mueret etc.

DA nu Mose das volck hörete weinen vnter jren Geschlechten/ einen jglichen in seiner Hütten thür/ da ergrimmet der zorn des HERRN sehr/ vnd Mose ward auch bange. Vnd Mose sprach zu dem HERRN/ Warumb bekümmerstu deinen Knecht? vnd warumb finde ich nicht gnade fur deinen augen/ das du die last dieses gantzen Volcks auff mich legest? Hab ich nu alles volck empfangen oder geborn/ das du zu mir sagen magst / Trag es in deinen armen/ (wie ein Amme ein Kind tregt) in das Land / das du jren Vetern geschworen hast? Woher sol ich fleisch nemen/ das ich alle diesem Volck gebe? Sie weinen fur mir/ vnd sprechen/ Gib vns fleisch/ das wir essen. Jch vermag das volck nicht allein alles ertragen/ denn es ist mir zu schweer/ Vnd wiltu also mit mir thun / so erwürge mich lieber/ habe ich anders gnade fur deinen Augen funden / das ich nicht mein vnglück so sehen müsse.

70. Eltesten erwelet etc.

VNd der HERR sprach zu Mose/ Samle mir siebenzig Menner vnter den Eltesten Jsrael/ die du weist das die Eltesten im volck vnd seine Amptleute sind/ vnd nim sie fur die hütten des Stiffts/ vnd stelle sie daselbs fur dich. So wil ich ernider komen/ vnd mit dir daselbs reden/ vnd deines Geists/ der auff

des Volcks. dir ist/nemen/vnd auff sie legen/das sie mit dir die last des Volcks tragen/das du nicht allein tragest.

VNd zum Volck soltu sagen/Heiliget euch auff morgen/ das jr fleisch esset/ Denn ewer weinen ist fur die ohren des HERRN komen/ die jr sprecht/ Wer gibt vns fleisch zu essen? denn es gieng vns wol in Egypten. Darumb wird euch der HERR fleisch geben/ das jr esset/nicht einen tag/nicht zween/nicht fünffe/ nicht zehen/nicht zwenzig tage lang/sondern einen monden lang/bis das euch zur nasen ausgehe/vnd euch ein ekel sey/Darumb/das jr den HERRN verworffen habt/der vnter euch ist/ vnd fur jm geweinet/ vnd gesagt/ Warumb sind wir aus Egypten gegangen?

VNd Mose sprach/Sechs hundert tausent Man fussvolcks ist des/ darum ter ich bin/vnd du sprichst/Ich wil euch fleisch geben/ das jr esset einen monden lang. Sol man Schaf vnd Rinder schlachten/das jnen gnug sey? Oder werden sich alle Fische des meers erzu versamlen/das jnen gnug sey? Der HERR aber sprach zu Mose/ Ist denn die hand des HERRN verkürzt? Aber du solt jtzt sehen/ob meine wort können dir etwas gelten oder nicht. Mose weinelt. Jesa.59

VNd Mose gieng eraus/vnd saget dem volck des HERRN wort/ Vnd versamlet die siebenzig menner vnter den Eltesten des volcks/vnd stellet sie vmb die Hütten her. Da kam der HERR ernider in der Wolcken/ vnd redet mit jm. Vnd nam des Geists/der auff jm war/vnd legt jn auff die siebenzig eltesten Menner. Vnd da der Geist auff jnen rugete/weissagten sie/vnd höreten nicht auff. 70. Menner zu Regenten verordnet.

ES waren aber noch zween Menner im Lager blieben/ der eine hies Eldad/der ander Medad/vnd der Geist ruget auff jnen/ Denn sie waren auch angeschrieben/ vnd doch nicht hinaus gegangen zu der Hütten/vnd sie weissagten im Lager. Da lieff ein Knabe hin/vnd sagts Mose an/ vnd sprach/ Eldad vnd Medad weissagen im Lager. Da antwortet Josua der son Nun/ Mose diener/ den er erwelet hatte/ vnd sprach/ Mein Herr Mose wehre jnen. Aber Mose sprach zu jm/ Bistu der Eiuerer fur mich? Wolt Gott/ das alle das volck des HERRN weissaget/ vnd der HERR seinen Geist vber sie gebe. Also samlet sich Mose zum Lager/vnd die Eltesten Israel. Eldad. Medad.

DA fuhr aus der Wind von dem HERRN/ vnd lies Wachteln komen vom Meer/vnd strewet sie vber das Lager/hie eine tagreise lang/da eine tagreise lang/vmb das Lager her/zwo ellen hoch vber der erden. Da macht sich das volck auff/denselben gantzen tag vnd die gantze nacht/ vnd den andern gantzen tag/ vnd samlete Wachteln/vnd welcher am wenigsten samlet/ der samlet zehen Homor/vnd hengeten sie auff vmb das Lager her. Wachteln. Psal.78. Exod.16.

DA aber das fleisch noch vnter jren zeenen war/vnd ehe es auff war/ da ergrimmet der zorn des HERRN vnter dem Volck/vnd schlug sie mit einer sehr grossen plage. Daher dieselbige stete heisst/Lustgreber/darumb/das man daselbs begrub das lüstern Volck. Psal.78 Lustgreber.

VOn den Lustgrebern aber zoch das Volck aus gen Hazeroth/ Vnd blieben zu Hazeroth. Hazeroth.

XII. 12

VNd Mir Jam vnd Aaron redet wider Mose/vmb seines weibs willen der Morinnen die er genomen hatte/ darumb das er ein Morinne zum weibe genomen hatte/vnd sprachen/Redet denn der HERR alleine durch Mose? Redet er auch nicht durch vns? Vnd der HERR hörets. Aber Mose war ein sehr [a] geplagter Mensch vber alle menschen auff erden. Mir Jam vnd Aaron murren wider Mosen etc.

a (Geplagter) Elender/ der viel leiden muste/ Psal.132. Gedencke Dauids vnd alle seins leidens. Psal.18. Prouer.18 Ante gloriam passio.

VNd plötzlich sprach der HERR zu Mose vnd zu Aaron vnd zu Mir Jam/ Gehet eraus jr drey zu der hütten des Stiffts/ Vnd sie giengen alle drey eraus. Da kam der HERR ernider in der Wolckensenle/ vnd trat in der Hütten thür/vnd rieff Aaron vnd Mir Jam/ Vnd die beide giengen hinaus. Vnd er sprach/

aussetzig. sprach/ Höret meine wort / Ist jemand vnter euch ein Prophet des HERRN/
Ebre.3 Erod.33. dem wil ich mich kund machen in einem Gesicht/oder wil mit jm reden in einem
Wie Trawm. Aber nicht also mein knecht Mose/der in meinem gantzen Hause trew
Gott sich ist/ Mündlich rede ich mit jm/vnd er sihet den HERRN in seiner gestalt/ nicht
kund mache durch tunckel wort oder gleichnis. Warumb habt jr euch denn nicht gefurchtet/
wider meinen knecht Mose zu reden?

Vnd der zorn des HERRN ergrimmet vber sie/vnd wand sich weg/Da-
zu die Wolcke weich auch von der Hütten. Vnd sihe/ da war MirJam aussetzig/
wie der schnee. Vnd Aaron wand sich zu MirJam vnd wird gewar/das sie aus-
setzig ist/vnd sprach zu Mose/ Ah mein Herr/las die sünde nicht auff vns bleiben/
damit wir nerrisch gethan/vnd vns versündiget haben/Das diese nicht sey wie
ein Todes/das von seiner Mutterleibe komet/Es hat schon die helfft jrs fleischs
gefressen.

MOse aber schrey zu dem HERRN / vnd sprach / Ah Gott / heile sie. Der
HERR sprach zu Mose/ Wenn jr Vater jr ins angesicht gespeiet hette/Solt sie
nicht sieben tage sich schemen? Las sie verschliessen sieben tage ausser dem Lager/
Darnach las sie wider auffnemen. Also ward MirJam sieben tage verschlossen
ausser dem Lager/ Vnd das Volck zoch nicht fürder/bis MirJam auffgenomen
Paran. ward. Darnach zoch das volck von Hazeroth / vnd lagerte sich in die wüste Pa-
ran.

XIII.

Deut.3

VNd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sende Menner aus/
die das land Canaan erkunden/das ich den kindern Israel geben
wil/Aus jglichem stam jrer Veter einen furnemlichen Man. Mose
der sandte sie aus der wüste Paran nach dem wort des HER-
RN/ die alle furnemliche Menner waren vnter den kindern Isra-
el/vnd hiessen also.

Namen dere/so das Land erkunden sollen.

SAmmua der son Zacur des stams Ruben. Saphat der son Hori des stams
Simeon. Caleb der son Jephunne des stams Juda. Igeal der son Joseph des
stams Isaschar. Hosea der son Nun des stams Ephraim. Palti der son Raphu
des stams Ben Jamin. Gadiel der son Sodi des stams Sebulon. Gaddi der son
Susi des stams Joseph von Manasse. Ammiel der son Gemalli/des stams Dan.
Sethur der son Michael des stams Asser. Nahebi der son Vaphsi des stams
Naphthali. Guel der son Machi des stams Gad. Das sind die namen der Men-
ner/ die Mose aussandte zu erkunden das Land / Aber den Hosea den son Nun
Josua. nante Mose Josua.

DA sie nu Mose sandte das land Canaan zu erkunden / sprach er zu jnen/Zihet
hinauff an den mittag/vnd gehet auff das gebirge/vnd besehet das Land/
wie es ist/vnd das volck das drinnen wonet / obs starck oder schwach / wenig
oder viel ist. Vnd was fur ein Land ist/darinnen sie wonen/obs gut oder böse sey/
vnd was fur Stedte sind darinnen sie wonen/ob sie in Gezelten oder Festungen
wonen. Vnd was fur Land sey/obs fett oder mager sey / vnd ob bewme drinne
sind oder nicht. Seid getrost/vnd nemet der früchten des Lands. Es war aber
eben vmb die zeit der ersten Weindrauben.

SJe giengen hinauff vnd erkundeten das Land/ von der wüsten Zin / bis
gen Rehob/da man gen Hamath gehet. Sie giengen auch hinauff gegen dem
mittag/vnd kamen bis gen Hebron/da war Ahiman / Sesai vnd Thalmai / die
Enaks kinder. kinder Enak. Hebron aber war sieben jar gebawet vor Zoan in Egypten. Vnd
Hebron. sie kamen bis an den bach Escol / vnd schnitten daselbs eine Reben ab mit einer
Zoan. Weindrauben/vnd liessen sie zweene auff einem stecken tragen / dazu auch Gra-
natepffel vnd Feigen. Der ort heisst bach[a] Escol / vmb des Draubens willen/
den die kinder Israel daselbs abschnitten.

VNd sie kereten vmb da sie das Land erkundet hatten nach vierzig tagen/gien
gen hin/vnd kamen zu Mose vnd Aaron / vnd zu der gantzen gemeine der

[a] Escol/ Heisst eine Drauben/ da [illegible] wird der Drauben bach.

kinder Israel in die wüsten Paran gen Kades / vnd sagten jnen wider / vnd der gantzen Gemeine/ wie es stünde/ Vnd liessen sie die früchte des Lands sehen. Vnd erzeleten jnen / vnd sprachen/ Wir sind ins Land komen/ dahin jr vns sandtet/ da milch vnd honnig innen fleusst/ vnd dis ist jre Frucht/ on das starck Volck drinnen wonet/ vnd sehr grosse vnd feste Stedte sind/ vnd sahen auch Enaks kinder daselbs. So wonen die Amalekiter im Lande gegen mittag/ die Hethiter vnd Jebusiter vnd Amoriter wonen auff dem Gebirge / die Cananiter aber wonen am Meer vnd vmb den Jordan.

CAleb aber stillet das volck gegen Mose/ vnd sprach/ Lasst vns hinauff zihen vnd das Land einnemen/ denn wir mügen es vberweldigen. Aber die Menner die mit jm waren hinauff gezogen/ sprachen/ Wir vermügen nicht hinauff zu zihen gegen das Volck/ denn sie sind vns zu starck. Vnd machten dem Lande/ das sie erkundet hatten/ ein böse geschrey vnter den kindern Israel/ vnd sprachen/ Das Land dadurch wir gegangen sind zu erkunden/ frisset seine Einwoner / vnd alles Volck das wir drinnen sahen/ sind Leute von grosser lenge. Wir sahen auch Rysen daselbs/ Enaks kinder von den Rysen/ vnd wir waren fur vnsern augen als die Hewschrecken/ vnd also waren wir auch fur jren augen. Rysen.

XIIII.

DA fuhr die gantze Gemeine auff vnd schrey/ vnd das Volck weinete die nacht. Vnd alle kinder Israel murreten wider Mosen vnd Aaron/ vnd die gantze Gemeine sprach zu jnen / Ah / das wir in Egyptenland gestorben weren/ oder noch stürben in dieser wüsten / Warumb füret vns der HERR in dis Land/ das vnser weiber durchs schwert fallen/ vnd vnser Kinder ein raub werden? Ists nicht besser/ wir zihen wider in Egypten? Vnd einer sprach zu dem andern / Lasst vns einen Heubtman auffwerffen/ vnd wider in Egypten zihen. Deut. 1 Psal. 106. Murren des volcks Israel wider Mosen/ etc.

MOse aber vnd Aaron fielen auff jr angesicht fur der gantzen versamlung der gemeine der kinder Israel. Vnd Josua der son Nun / vnd Caleb der son Jephunne / die auch das Land erkundet hatten / zurissen jre Kleider / vnd sprachen zu der gantzen gemeine der kinder Israel/ Das Land das wir durchwandelt ha- Josua. Caleb.

der kin- delt haben zu erkunden/ist sehr gut. Wenn der HERR vns gnedig ist/so wird er
der Israel/ etc. vns in dasselbe Land bringen/vnd vns geben/das ein Land ist/da milch vnd hon-
nig innen fleusst. Fallet nicht ab vom HERRN/vnd furchtet euch fur dem volck
dieses Lands nicht/Denn wir wollen sie wie brot fressen/Es ist jrer schutz von
jnen gewichen/Der HERR aber ist mit vns/fürchtet euch nicht fur jnen.

DA sprach das gantze volck/man solt sie steinigen. Da erschein die herrligkeit
des HERRN in der hütten des Stiffts allen kindern Israel. Vnd der
HERR sprach zu Mose/ Wie lang lestert mich das Volck? Vnd wie lan-
ge wollen sie nicht an mich gleuben durch allerley Zeichen/die ich vnter jnen ge-
than habe? So wil ich sie mit pestilentz schlagen vnd vertilgen/vnd dich zum
grössern vnd mechtigern Volck machen/denn dis ist.

Mose bitter fur Israel. Deut.9 MOse aber sprach zu dem HERRN/So werdens die Egypter hören/
Denn du hast dis volck mit deiner Krafft mitten aus jnen gefürt/Vnd man
wird sagen zu den Einwonern dieses Landes/die da gehöret haben/das du
HERR vnter diesem volck seiest/das du von angesicht gesehen werdest/vnd
deine Wolcke stehe vber jnen/vnd du HERR gehest fur jnen her in der Wol-
Exod.13. ckenseulen des tages/vnd Fewrseulen des nachts/Vnd würdest dis volck tödten
wie einen man/So würden die Heiden sagen/die solch geschrey von dir höreten/
vnd sprechen/Der HERR kundte mit nichten das volck ins Land bringen/das
er jnen geschworen hatte/Darumb hat er sie geschlachtet in der wüsten.

Mose gebet fur das Volck. Exod.32 Psal.105 SO las nu die krafft des HERRN gros werden/wie du gesagt hast/vnd
gesprochen/Der HERR ist gedültig vnd von grosser Barmhertzigkeit/vnd ver-
gibt missethat vnd vbertrettung/vnd lesst niemand vngestrafft/sondern heim-
sucht die missethat der Veter vber die kinder ins dritte vnd vierde glied. So sey
nu gnedig der missethat dieses volcks nach deiner grossen Barmhertzigkeit/Wie
du auch vergeben hast diesem volck aus Egypten/bis hieher.

VNd der HERR sprach/Ich habs vergeben/wie du gesagt hast. Aber so
war als ich lebe/so sol alle Welt der herrligkeit des HERRN vol werden.
Num.26 Deut.1 Psal.95 Denn alle die Menner die meine Herrligkeit vnd meine Zeichen gesehen haben/
die ich gethan habe in Egypten/vnd in der wüsten/vnd mich nu zehen mal ver-
sucht/vnd meiner stimme nicht gehorchet haben/der sol keiner das Land sehen/
das ich jren Vetern geschworen habe/Auch keiner sol es sehen/der mich verlestert
Caleb Josu.14 hat. Aber meinen knecht Caleb/darumb/das ein ander Geist mit jm ist/vnd hat
mir trewlich nachgefolget/den wil ich in das Land bringen/darein er komen ist/
vnd sein same sol es einnemen/Dazu die Amalekiter vnd Cananiter/die im grun-
de wonen. Morgen wendet euch/vnd zihet in die Wüsten auff dem wege zum
Schilffmeer.

Deut.1 Psal.106. VNd der HERR redet mit Mose vnd Aaron/vnd sprach/Wie lange mur- Straff des murrens wider Gott.
ret diese böse Gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder
Israel/das sie wider mich gemurret haben/gehört. Darumb sprich zu jnen/
So war ich lebe/spricht der HERR/Ich wil euch thun/wie jr fur meinen ohren
gesagt habt. Ewre Leibe sollen in dieser wüsten verfallen/vnd alle die jr gezelet
seid/von zwenzig jaren vnd drüber/die jr wider mich gemurret habt/solt nicht
Josu.5 in das Land komen/darüber ich meine Hand gehebt habe/das ich euch drinnen
wonen liesse/On Caleb der son Jephunne/vnd Josua der son Nun.

Ewre kinder/dauon jr sagetet/Sie werden ein raub sein/die wil ich hinein
bringen/das sie erkennen sollen das Land/das jr verwerfft/Aber jr sampt ewren
leiben sollen in dieser wüsten verfallen. Vnd ewre Kinder sollen Hirten sein in der
wüsten vierzig jar/vnd ewre hurerey tragen/bis das ewre leibe all werden in
der Wüsten. Nach der zal der vierzig tagen/darin jr das Land erkundet habt/
Ja/ein tag sol ein jar gelten/das sie vierzig jar ewre missethat tragen/Das jr in-
Psal.95. nen werdet/was sey/wenn ich die Hand abzihe. Ich der HERR habs gesagt/
das wil ich auch thun aller dieser böser Gemeine/die sich wider mich empöret hat
in dieser Wüsten sollen sie all werden/vnd daselbs sterben.

so das land Canaan erkunden/ sterben etc.

ALso storben durch die plage fur dem HERRN alle die Menner/ die Mose gesand hatte das Land zu erkunden / vnd widerkomen waren / vnd dawider murren machten die gantze Gemeine/damit/das sie dem lande ein geschrey machten/das es böse were. Aber Josua der son Nun/vnd Caleb der son Jephunne blieben lebendig aus den Mennern/die gegangen waren das Land zu erkunden. 1.Cor.10. Ebre.3. Jud.1

VNd Mose redet diese wort zu allen kindern Israel/ Da trawret das volck sehr. Vnd machten sich des morgens früe auff/ vnd zogen auff die höhe des Gebirgs/ vnd sprachen/ Hie sind wir/ vnd wollen hinauff zihen an die stet/ dauon der HERR gesagt hat/denn wir haben gesündiget. Mose aber sprach/ Warumb vbergehet jr also das wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen. Zihet nicht hinauff/ denn der HERR ist nicht vnter euch / das jr nicht geschlagen werdet fur ewrn Feinden. Denn die Amalekiter vnd Cananiter sind fur euch daselbs/vnd jr werdet durchs schwert fallen / darumb / das jr euch vom HERRN gekeret habt/vnd der HERR wird nicht mit euch sein. Deut.1 Die kinder Israel werden geschlagen.

ABer sie waren störrig hinauff zu zihen auff die höhe des gebirgs / Aber die lade des Bunds des HERRN vnd Mose kamen nicht aus dem Lager. Da kamen die Amalekiter vnd Cananiter die auff dem Gebirge woneten erab / vnd schlugen vnd zu schmissen sie bis gen Horma.

XV.

VNd der HERR redet mit Mose vnd sprach/Rede mit den kindern Israel/vnd sprich zu jnen/Wenn jr ins land ewer wonung komet/das ich euch geben werde/vnd wolt dem HERRN opffer thun / es sey ein Brandopffer oder ein Opffer zum besondern gelübd / oder ein freywillig Opffer/oder ewer Festeopffer/ auff das jr dem HERRN ein süssen geruch machet/von Rindern oder von Schafen. Kirchen rechte.

WEr nu seine Gabe dem HERRN opffern wil/ der sol das Speisopffer thun/ein zehenden semelmehls gemenget mit öle eins vierden teils vom Hin/ vnd wein zum Tranckopffer auch eins vierden teils vom Hin/zum Brandopffer oder sonst zum Opffer / da ein Lamb geopffert wird. Da aber ein Wider geopffert wird/soltu das Speisopffer machen zween zehenden semelmehls/mit öle gemenget eins dritten teils vom Hin / vnd wein zum Tranckopffer auch des dritten teils vom Hin/das soltu dem HERRN zum süssen geruch opffern. Leuit.26

WJltu aber ein Rind zum Brandopffer/oder zum besondern Gelübdopffer/ oder zum Danckopffer dem HERRN machen/So soltu zu dem Rinde ein speisopffer thun/ drey zehenden semelmehls gemenget mit öle eins halben Hin / vnd wein zum Tranckopffer/auch ein halb Hin/das ist ein opffer dem HERRN zum süssen geruch. Also soltu thun mit einem Ochsen / mit einem Wider / mit einem Schaf von Lemmern vnd Zigen/Darnach die zal ist dieser Opffer / darnach sol auch die zal der Speisopffer vnd Tranckopffer sein.

WEr ein Einheimischer ist/der sol solchs thun/das er dem HERRN opffere ein Opffer zum süssen geruch. Vnd ob ein Frembdlinger bey euch wonet/oder vnter euch bey ewren Freunden ist/vnd wil dem HERRN ein Opffer zum süssen geruch thun/der sol thun/wie sie thun. Der gantzen gemeine sey ein Satzunge/ beide euch vnd den Frembdlingen. Ein ewige Satzunge sol das sein ewren Nachkomen/das fur dem HERRN der Frembdling sey/ wie jr. Ein Gesetze/ ein Recht sol euch vnd den Frembdlingen sein/ der bey euch wonet. Recht des Frembdlings/ wie des Einheimischen.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/Rede mit den kindern Israel/ vnd sprich zu jnen/Wenn jr ins Land komet/ darein ich euch bringen werde/das jr esset des brots im Lande / Solt jr dem HERRN ein Hebe geben/nemlich/ewers Teigs erstling solt jr einen Kuchen zur Hebe geben / Wie die Hebe von der scheunen/ also solt jr auch dem HERRN ewers teigs erstling zur Hebe geben bey ewren Nachkomen. Exod.23. Deut.8.

Rechte. Leuit.4.

VND wenn jr durch vnwissenheit dieser Gebot jrgend eins nicht thut/die der HERR zu Mose geredt hat/vnd alles was der HERR euch durch Mose

Opffer der vnwissenheit.

geboten hat/von dem tage an/ da er anfieng zu gebieten auff ewre Nachkomen/ Wenn nu die Gemeine etwas vnwissend thet/So sol die gantze Gemeine einen jungen Farren aus den rindern zum Brandopffer machen/zum süssen geruch dem HERRN/sampt seinem Speisopffer vnd Tranckopffer/wie es recht ist/ vnd ein Zigenbock zum Sündopffer. Vnd der Priester sol also die gantze gemeine der kinder Israel versünen/so wirds jnen vergeben sein/denn es ist ein vnwissenheit. Vnd sie sollen bringen solch jre gaben zum opffer dem HERRN/Vnd jre Sündopffer fur dem HERRN/ vber jre vnwissenheit/ so wirds vergeben der gantzen gemeine der kinder Israel/Dazu auch dem Frembdlingen/ der vnter euch wonet/weil das gantze volck ist in solcher vnwissenheit.

WEnn aber eine Seele durch vnwissenheit sündigen wird/die sol eine jerige Zige zum Sündopffer bringen. Vnd der Priester sol versünen solche vnwissende seele mit dem Sündopffer/fur die vnwissenheit fur dem HERRN/ das er sie versüne/so wirds jr vergeben werden. Vnd es sol ein Gesetz sein/ das jr fur die vnwissenheit thun solt/beide dem Einheimischen vnter den kindern Israel/ vnd dem Frembdlingen der vnter euch wonet.

Freueler

WEnn aber eine Seele aus [a] freuel etwas thut/ es sey ein Einheimischer oder Frembdlinger/der hat den HERRN geschmecht. Solche seele sol ausgerottet werden aus jrem volck/denn sie hat des HERRN wort verachtet/ vnd sein Gebot lassen faren/Sie sol schlecht ausgerottet werden/die schuld sey jr.

Mander am Sabath holtz lase/gesteniget.

ALs nu die kinder Israel in der wüsten waren/funden sie einen Man holtz lesen am Sabbath tage. Vnd die jn drob funden hatten/da er holtz las/ brachten sie jn zu Mose vnd Aaron/vnd fur die gantze Gemeine. Vnd sie legten jn gefangen/Denn es war nicht klar ausgedruckt/ was man mit jm thun solte. Der HERR aber sprach zu Mose/Der Man sol des tods sterben/die gantze Gemeine sol jn steinigen ausser dem Lager. Da füret die gantze Gemeine jn hinaus fur das Lager/vnd steinigeten jn/das er starb/ wie der HERR Mose geboten hatte.

a Freuel) Das ist die Sünde/ so nicht wil sünde sein/ sondern recht haben. Wie der Ketzer/vnd Rottensünde/welche Gottes wort vnd Gesetz endert vnd nach jrem willen deutet.

Deut.22. Matth.23.

VND der HERR sprach zu Mose/Rede mit den kindern Israel/vnd sprich zu jnen/ das sie jnen Leplin machen an den fittigen jrer Kleider vnter alle ewren Nach-

vnd seine Rotte.

ren Nachkomen/vnd gele Schnürlin auff die leplin an die fittig thun. Vnd sollen euch die leplin dazu dienen / das jr sie ansehet/ vnd gedenckt aller gebot des HERRN/ vnd thut sie/das jr nicht ewers hertzen duncken nach richtet / noch ewren augen nach huret. Darumb solt jr gedencken vnd thun alle meine Gebot/ vnd heilig sein ewrem Gott/ Ich der HERR ewer Gott/der euch aus Egyptenland gefürt hat/das ich ewer Gott were/Ich der HERR ewer Gott.

XVI.

Korah auffrhur wider Mosen vnd Aaron.

VNd Korah der son Jezehar/des sons Kahath/des sons Leui / sampt Dathan vnd Abiram den sönen Eliab/ vnd On / dem son Peleth/ den sönen Ruben/die empöreten sich wider Mose / sampt etlichen mennern vnter den kindern Israel zwey hundert vnd funffzig/furnemesten in der Gemeine / Ratshern vnd ehrliche Leute. Vnd sie versamleten sich wider Mosen vnd Aaron / vnd sprachen zu jnen/ Jr machts zu viel/ Denn die gantze Gemeine ist vberal heilig/ vnd der HERR ist vnter jnen/ Warumb erhebt jr euch vber die gemeine des HERRN? Korah vnd seine Rotte. Eccl. 45 1. Cor. 10

DA das Mose höret/ fiel er auff sein angesicht/ vnd sprach zu Korah vnd zu seiner gantzen rotte/Morgen wird der HERR kund thun/wer sein sey/wer heilig sey/vnd jm opffern sol/ Welchen er erwelet/der sol jm opffern. Das thut / nemet euch pfannen/Korah vnd seine gantze rotte/vnd leget fewer drein/vnd thut Reuchwerg drauff fur dem HERRN/morgen / welchen der HERR erwelet/ der sey heilig/Jr machts zu viel jr kinder Leui.

VNd Mose sprach zu Korah/ Lieber höret doch jr kinder Leui/ Ists euch zu wenig/das euch der Gott Israel ausgesondert hat von der gemeine Israel / das jr jm opffern sollet/ das jr dienet im Ampt der wonung des HERRN / vnd fur die Gemeine trettet jr zu dienen? Er hat dich vnd alle deine brüder die kinder Leui sampt dir zu sich genomen/ Vnd jr sucht nu auch das Priesterthum/du vnd deine gantze Rotte macht ein Auffrhur wider den HERRN/Was ist Aaron/ das jr wider jn murret?

VNd Mose schickt hin/vnd lies Dathan vnd Abiram ruffen die söne Eliab. Sie aber sprachen/ Wir komen nicht hinauff. Ists zu wenig / das du vns aus dem Lande gefürt hast/da milch vnd honnig innen fleusst/ das du vns tödtest in der wüsten/du must auch noch vber vns herrschen? Wie fein hastu vns bracht in ein Land da milch vnd honnig innen fleusst / vnd hast vns ecker vnd weinberge zu Erbteil gegeben / Wiltu den Leuten auch die augen ausreissen? Wir komen nicht hinauff.

DA ergrimmet Mose seer/ vnd sprach zu dem HERRN/ Wende dich nicht zu jrem Speisopffer. Ich habe nicht einen Esel von jnen genomen/vnd habe jr keinem nie kein leid gethan. Vnd er sprach zu Korah/ Du vnd deine gantze rotte solt morgen fur dem HERRN sein/ du/sie auch/vnd Aaron. Vnd ein jglicher neme seine pfanne/vnd lege Reuchwerg drauff/vnd trettet erzu fur den HERRN/ein jglicher mit seiner pfanne/das sind zwey hundert vnd funffzig pfannen. Vnd ein jglicher nam seine pfanne/vnd legte fewr drein/vnd thet Reuchwerg drauff/vnd tratten fur die thür der hütten des Stiffts/vnd Mose vnd Aaron auch. Vnd Korah versamlet wider sie die gantze Gemeine fur der thür der hütten des Stiffts. 1. Reg. 12

Aber die herrligkeit des HERRN erschein fur der gantzen Gemeine. Vnd der HERR redet mit Mose vnd Aaron / vnd sprach / Scheidet euch von dieser Gemeine/das ich sie plützlich vertilge. Sie fielen aber auff jr angesicht/ vnd sprachen/ Ah Gott/der du bist ein Gott der geister alles fleischs/ Ob ein man gesündiget hat/wiltu drumb vber die gantze Gemeine wüten? Strasse vber Korah vnd seine Rotte.

VNd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sage der Gemeine / vnd sprich/ Weichet rings rumb von der wonung Korah vnd Dathan vnd Abiram. Vnd Mose stund auff vnd gieng zu Dathan vnd Abiram/ Vnd die eltesten Israel folge-

vber Korah vnd seine Rotte.

el folgeten jm nach / vnd redet mit der Gemeine/vnd sprach / Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen/vnd rüret nichts an was jr ist / das jr nicht vieleicht vmbkomet in jrgend jrer sünden eine. Vnd sie giengen erauff von der wonunge Korah/Dathan vnd Abiram. Dathan aber vnd Abiram giengen eraus/ vnd tratten an die thür jrer Hütten/ mit jren weibern vnd Sönen vnd kindern.

Vnd Mose sprach/Dabey solt jr mercken/das mich der HERR gesand hat/ das ich alle diese werck thet/vnd nicht aus meinem hertzen. Werden sie sterben/ wie alle menschen sterben/oder heimgesucht/wie alle menschen heimgesucht werden/So hat mich der HERR nicht gesand. Wird aber der HERR etwas newes schaffen/das die erde jren mund aufftthut/vnd verschlinget sie mit allem das sie haben/das sie lebendig hinunter in die Helle faren / So werdet jr erkennen/ das diese Leute den HERRN gelestert haben.

Num.26 Psal.106 Deut.11

VNd als er diese wort hatte alle ausgeredt/zureis die erden vnter jnen/ vnd thet jren mund auff/vnd verschlang sie/mit jren heusern/mit allen menschen / die bey Korah waren/vnd mit aller jrer Habe/vnd fuhren hinunter lebendig in die Helle/mit allem das sie hatten/vnd die erde decket sie zu/vnd kamen vmb aus der Gemeine. Vnd gantz Israel/das vmb sie her war/ floh fur jrem geschrey / Denn sie sprachen/Das vns die erde nicht auch verschlinge. Dazu fuhr das fewer aus von dem HERRN/vnd frass die zwey hundert vnd funffzig Menner/die das Reuchwerg opfferten.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach / Sage Eleasar dem son Aaron des Priesters/das er die pfannen auffhebe aus dem brand / vnd strewe das fewer hin vnd her. Denn die pfannen solcher Sünder sind geheiliget/durch jre Seele/das man sie zu breitem blech schlage / vnd den Altar damit behenge/ Denn sie sind geopffert fur dem HERRN / vnd geheiliget / vnd sollen den kindern Israel zum Zeichen sein.

Vnd Eleasar der Priester/nam die ehernen pfannen/ die die verbranten geopffert hatten/vnd schlug sie zu blechen/den Altar zu behengen / zum gedechtnis der kinder Israel/das nicht jemand frembds sich erzu mache/ der nicht ist des samens Aaron/zu opffern Reuchwerg fur dem HERRN/auff das jm nicht gehe/ wie Korah vnd seiner Rotte/wie der HERR jm geredt hatte durch Mose.

DEs andern morgens aber murrete die gantze Gemeine der kinder Israel wider Mosen vnd Aaron/vnd sprachen/Jr habt des HERRN volck getödtet.

Vnd da sich die Gemeine versamlet wider Mose vnd Aaron / wandten sie sich zu der hütten des Stiffts / vnd sihe / da bedecket es die Wolcken / vnd die herrligkeit des HERRN erschein. Vnd Mose vnd Aaron giengen hinein zu der hütten des Stiffts. Vnd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach / Hebt euch aus dieser gemeine/Ich wil sie plötzlich vertilgen/ Vnd sie fielen auff jr angesicht.

Sap.18

VNd Mose sprach zu Aaron/Nim die pfanne/vnd thu fewr drein vom Altar/vnd lege Reuchwerg drauff/vnd gehe eilend zu der Gemeine / vnd versüne sie/Denn das wüten ist von dem HERRN ausgangen/ vnd die plage ist angangen. Vnd Aaron nam/wie jm Mose gesagt hatte/vnd lieff mitten vnter die Gemeine(vnd sihe/die Plage war angangen vnter dem Volck) vnd reucherte vnd versünet das volck/vnd stund zwisschen den Todten vnd Lebendigen / da ward der Plage gewehret. Dere aber die an der plage gestorben waren / war vierzehen tausent vnd sieben hundert/On die/so mit Korah sturben. Vnd Aaron kam wider zu Mose fur die thür der hütten des Stiffts/vnd der plage ward gewehret.

Erschreckliche straffe der Auffrhürischen.

Psal.106

14700. komen vmb etc.

XVII.

VNd der HERR redet mit Mose vnd sprach/Sage den kindern Israel/ vnd nim von jnen zwelff Stecken/von jglichem Fürsten seines Vaters haus einen/vnd schreib eins jglichen namen auff seinen stecken. Aber den namen Aaron soltu schreiben auff den stecken Leui. Denn ja fur ein Heubt jrer Veter haus sol ein stecke sein. Vnd lege sie in

stecke grünet

die hütten des Stiffts/ fur dem Zeugnis da ich euch zeuge. Vnd welchen ich erwelen werde/ des stecke wird grunen/ Das ich das murren der kinder Israel/ das sie wider mich murren/ stille.

MOse redet mit den kindern Israel / vnd alle jre Fürsten gaben jm zwelff stecken / ein jglicher Fürst einen stecken/ nach dem hause jrer Veter / vnd der stecke Aaron war auch vnter jren stecken. Vnd Mose legt die stecken fur den HERRN in der hütten des Zeugnis. Des morgens aber da Moses in die hütten des Zeugnis gieng/ fand er den stecken Aaron des hauses Leui grunen / vnd die blüt auffgangen vnd Mandeln tragen. Vnd Mose trug die Stecken alle eraus von dem HERRN fur alle kinder Israel/ das sie es sahen / vnd ein jglicher nam seinen stecken. Aarons stecke grünet

DEr HERR sprach aber zu Mose/ Trage den stecken Aaron wider fur das Zeugnis/ das er verwaret werde/ zum Zeichen den vngehorsamen kindern/ das jr murren von mir auffhöre / das sie nicht sterben. Mose thet / wie jm der HERR geboten hatte. Vnd die kinder Israel sprachen zu Mose/ Sihe/ wir verderben/ vnd komen vmb / wir werden alle vertilget/ vnd komen vmb / Wer sich nahet zu der Wonung des HERRN / der stirbt / Sollen wir denn gar vntergehen? Ebre. 9

XVIII.

VNd der HERR sprach zu Aaron/ Du vnd deine Söne vnd deines Ampt Vaters haus mit dir/ solt die missethat des Heiligthums tragen/ vnd du vnd deine Söne mit dir sollet die missethat ewers Priesterthums tragen. Aber deine Brüder des stams Leui/ deines Vaters / soltu zu dir nemen / das sie bey dir seien / vnd dir dienen/ Du aber vnd deine Söne mit dir fur der hütten des Zeugnis. Vnd sie sollen deines diensts / vnd des diensts der gantzen Hütten warten. Doch zu dem gerete des Heiligthums vnd zu dem Altar sollen sie sich nicht machen / das nicht beide / sie vnd jr / sterbet / Sondern sie sollen bey dir sein / das sie des diensts warten an der hütten des Stiffts in allem ampt der Hütten/ Vnd kein Fremder sol sich zu euch thun. der Leuiten.

SO war-

der Leuiten.

SO wartet nu des diensts des Heiligthums/ vnd des diensts des Altars/ Das fort nicht mehr ein wüten kome vber die kinder Israel. Denn sihe / ich habe die Leuiten ewre brüder genomen aus den kindern Israel/vnd euch gegeben/dem HERRN zum geschenck/ das sie des Ampts pflegen an der hütten des Stiffts. Du aber vnd deine Söne mit dir/solt ewers Priesterthums warten/ das jr dienet in allerley geschefft des Altars/vnd inwendig hinder dem Furhang/ Denn ewer Priesterthum gebe ich euch zum Ampt zum geschencke. Wenn ein Fremb der sich erzu thut/der sol sterben.

Was die Priester vnd Leuiten fur jren dienst haben sollen Leuit. 6

VNd der HERR sagt zu Aaron/Sihe/Ich habe dir gegeben meine Hebopffer von allem das die kinder Israel heiligen/fur dein priesterlich Ampt vnd deinen Sönen/zum ewigen Recht. Das soltu haben von dem Allerheiligsten das sie opffern/alle jre Gabe mit alle jrem speisopffer/vnd mit alle jrem sündopffer vnd mit alle jrem Schuldopffer/das sie mir geben/Das sol dir vnd deinen Sönen das allerheiligste sein/Am allerheiligsten ort soltu es essen / Was menlich ist sol dauon essen/denn es sol dir heilig sein.

Das beste den Priestern von Gott verordnet.

Ich hab auch das Hebopffer jrer gabe an allen Webopffern der kinder Israel/dir vnd deinen Sönen vnd deinen Töchtern gegeben/ sampt dir zum ewigen Recht/Wer rein ist in deinem hause/sol dauon essen. Alles beste öle / vnd allen besten most vnd korn jrer Erstling/die sie dem HERRN geben/hab ich dir gegeben. Die erste Frucht alle des/das in jrem Lande ist/das sie dem HERRN bringen/sol dein sein/Wer rein ist in deinem hause/ sol dauon essen.

Exod. 34

ALles verbannete in Israel sol dein sein. Alles das seine mutter bricht vnter allem Fleisch/ das sie dem HERRN bringen/es sey Mensch oder Vieh/ sol dein sein. Doch das du die erste menschen frucht lösen lassest / vnd die erste frucht eins vnreinen Viehs auch lösen lassest. Sie sollens aber lösen/ wenns eins monden alt ist/ Vnd solts zu lösen geben vmb geld/vmb fünff sekel/nach dem sekel des Heiligthums/der gilt zwenzig Gera. Aber die erste frucht eines Ochsen oder Lambs/ oder Zigen soltu nicht zu lösen geben / denn sie sind heilig / Jr blut soltu sprengen auff den Altar/vnd jr fett soltu anzünden zum Opffer des süssen geruchs dem HERRN. Jr fleisch sol dein sein/wie auch die Webebrust vnd die rechte Schulter dein ist. Alle Hebopffer die die kinder Israel heiligen dem HERRN / habe ich dir gegeben vnd deinen Sönen vnd deinen Töchtern sampt dir zum ewigen Recht/Das sol ein vnuerwesenlich [a] Bund sein ewig fur dem HERRN/dir vnd deinem samen sampt dir.

2. Par. 13

Leuiten sollen kein Erbgut besitzen vnter den kindern Israel etc. Deut. 18. Josu. 13

VNd der HERR sprach zu Aaron/ Du solt in jrem Lande nichts besitzen/ auch kein teil vnter jnen haben/ Denn ich bin dein Teil / vnd dein Erbgut vnter den kindern Israel. Den kindern aber Leui habe ich alle Zehenden gegeben in Israel zum Erbgut / fur jr Ampt / das sie mir thun an der hütten des Stiffts. Das hinfurt die kinder Israel nicht zur hütten des Stiffts sich thun/ sünde auff sich zu laden/vnd sterben. Sondern die Leuiten sollen des Ampts pflegen an der hütten des Stiffts/vnd sie sollen jener missethat tragen zu ewigem Recht/bey ewren Nachkomen. Vnd sie sollen vnter den kindern Israel kein erbgut besitzen/ Denn den Zehenden der kinder Israel/ den sie dem HERRN Heben/hab ich den Leuiten zum erbgut gegeben / Darumb hab ich zu jnen gesagt/ das sie vnter den kindern Israel kein Erbgut besitzen sollen.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/Sage den Leuiten/ vnd sprich zu jnen/Wenn jr den Zehenden nemet von den kindern Israel / die ich euch von jnen gegeben habe zu ewrem Erbgut / So solt jr dauon ein Hebopffer dem HERRN thun/ja den Zehenden von dem zehenden / vnd solt solch ewer Hebopffer achten als gebt jr korn aus der scheunen/ vnd [b] Fülle aus der kelter. Also solt auch jr das Hebopffer geben von allen ewern Zehenden/die jr nemet von den kindern Israel/das jr solchs Hebopffer des HERRN dem Priester Aaron gebet. Von allem das euch gegeben wird/solt jr dem HERRN allerley Hebeopffer geben/von allem [c] besten das dauon geheiliget wird.

a (Bund) Im Ebreischen heisst es ein Saltzbund/das/ wie das Saltz erhelt das Fleisch vnuerweslich/ also sol auch dieser Bund vnuerrücklich sein/ So redet die Schrifft auch 2. Paral. 13. Gott hat das Reich Dauid gegeben / vnd den seinen mit einem Saltzbund.

b (Fülle) Das ist/ Most/Wein/ öle/ vnd der gleichen.

c (Besten) Ebreisch heisst es das fette/ Daher auch die Reichen die fetten heissen/das ist/die besten im Volck/ Psal. 17. vnd 77.

Kue zu asschē verbrand etc.

VND sprich zu jnen/ Wenn jr also das beste dauon hebt/ so sols den Leuiten gerechnet werden wie ein einkomen der scheunen/ vnd wie ein einkomen der Kelter. Vnd mügets essen an allen steten/ jr vnd ewre Kinder/ denn es ist ewer lohn fur ewer Ampt in der hütten des Stiffts. So werdet jr nicht sünde auff euch laden an demselben/ wenn jr das beste dauon Hebt/ vnd nicht entweihen das geheiligete der kinder Israel/ vnd nicht sterben.

XIX.

VND der HERR redet mit Mose vnd Aaron/ vnd sprach/ Diese weise sol ein Gesetz sein/ das der HERR geboten hat/ vnd gesagt/ Sage den kindern Israel/ das sie zu dir füren ein rötliche Kue on wandel/ an der kein feil sey/ vnd auff die noch nie kein joch komen ist. Vnd gebet sie dem Priester Eleasar/ der sol sie hinaus fur das Lager füren/ vnd daselbs fur jm schlachten lassen. Rötliche Kue zu asschē verbrand. Ebre. 9

VND Eleasar der Priester sol jrs Bluts mit seinem finger nemen/ vnd stracks gegen der hütten des Stiffts sieben mal sprengen/ vnd die Kue fur jm verbrennen lassen/ beide/ jr fell vnd jr fleisch/ dazu jr blut sampt jrem mist. Vnd der Priester sol Cedern holtz vnd Isopen vnd rosinrote wollen nemen/ vnd auff die brennende Kue werffen. Vnd sol seine Kleider wasschen/ vnd seinen Leib mit wasser baden/ vnd darnach ins Lager gehen/ vnd vnrein sein bis an den abend. Vnd der sie verbrand hat/ sol auch seine Kleider mit wasser wasschen/ vnd seinen Leib in wasser baden/ vnd vnreine sein bis an den abend.

Vnd ein reiner Man sol die asschen von der Kue auffraffen/ vnd sie schütten ausser dem Lager an eine reine stete/ das sie daselbs verwaret werde/ fur die gemeine der kinder Israel/ zum Sprengwasser/ denn es ist ein Sündopffer. Vnd derselbe/ der die asschen der Kue auffgerafft hat/ sol seine kleider wasschen/ vnd vnreine sein bis an den abend. Dis sol ein ewiges Recht sein den kindern Israel vnd den Frembdlingen die vnter euch wonen. Spreng wasser aus der asschen der rötliche Kue etc.

WEr nu jrgend einen todten Menschen anrüret/ der wird sieben tage vnrein sein. Der sol sich hiemit entsündigen/ am dritten tage vnd am siebenden tage/ so wird er rein/ Vnd wo er sich nicht am dritten tage vnd am siebenden tage entsündigt/ So wird er nicht rein werden. Wenn aber jemand jrgend einen todten menschen anrüret/ vnd sich nicht entsündigen wolt/ der verunreiniget die Wonunge des HERRN/ vnd solche Seele sol ausgerottet werden aus Israel/ darumb/ das das Sprengwasser nicht vber jn gesprenget ist/ So ist er vnreine/ so lange er sich nicht dauon reinigen lesst.

DAs ist das Gesetz/ wenn ein Mensch in der Hütten stirbt/ Wer in die Hütten gehet/ vnd alles was in der Hütten ist/ sol vnreine sein sieben tage. Vnd alles offen gerete/ das kein deckel noch band hat/ ist vnreine. Auch wer anrürt auff dem felde einen Erschlagenen mit dem schwert/ oder einen Todten/ eins Menschen bein/ oder Grab/ der ist vnreine sieben tage. Verunreinigung.

SO sollen sie nu fur den vnreinen nemen der asschen dieses verbranten Sündopffers/ vnd fliessend wasser drauff thun in ein gefess. Vnd ein reiner Man sol Isopen nemen vnd ins wasser tuncken/ vnd die Hütten besprengen vnd alle gerete/ vnd alle Seelen die drinnen sind. Also auch den/ der eines Todten bein/ oder Erschlagenen/ oder Todten/ oder Grab angerüret hat. Es sol aber der Reine den Vnreinen am dritten tage vnd am siebenden tage besprengen/ vnd jn am siebenden tage entsündigen/ Vnd sol seine kleider wasschen vnd sich im wasser baden/ so wird er am abend rein. Reinigung.

WElcher aber vnrein sein wird/ vnd sich nicht entsündigen wil/ des Seele sol ausgerottet werden aus der Gemeine/ Denn er hat das Heiligtham des HERRN verunreinigt/ vnd ist mit Sprengwasser nicht besprengt/ darumb ist er vnrein. Vnd dis sol jnen ein ewiges Recht sein. Vnd der auch/ der mit dem Sprengwasser gesprenget hat/ sol seine Kleider wasschen. Vnd wer das Sprengwasser

anrüret/

stirbt. anrüret / der sol vnreine sein bis an den abend. Vnd alles was er anrüret / wird vnreine werden / Vnd welche Seele er anrüren wird / sol vnrein sein bis an den abend.

XX.

Zin. Mir Jam stirbt. Israel murret wider Mosen. Exod. 17.

VNd die kinder Israel kamen mit der gantzen Gemeine in die wüsten Zin / im ersten monden / vnd das volck lag zu Kades / Vnd Mir Jam starb daselbs / vnd ward daselbs begraben.

VNd die Gemeine hatte kein wasser / vnd versamleten sich wider Mosen vnd Aaron. Vnd das volck haddert mit Mose / vnd sprachen / Ah / das wir vmbkomen weren / da vnsere Brüder vmbkamen fur dem HERRN. Warumb habt jr die gemeine des HERRN in diese wüste bracht / das wir hie sterben mit vnserm vieh? Vnd warumb habt jr vns aus Egypten gefurt an diesen bösen Ort / da man nicht seen kan / da noch Feigen noch Weinstöcken noch Granatepffel sind / vnd ist dazu kein wasser zu trincken?

Exod. 17. MOse vnd Aaron giengen von der Gemeine zur thür der Hütten des Stiffts / vnd fielen auff jr angesicht / vnd die herrligkeit des HERRN erschein jnen / Vnd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Nim den stab / vnd versamle die Gemeine / du vnd dein bruder Aaron / vnd redet mit dem Fels fur jren augen / der wird sein Wasser geben / Also soltu jnen wasser aus dem Fels bringen / vnd die Gemeine trencken vnd jr Vieh.

1. Cor. 10 Sap. 11

DA nam Mose den stab fur dem HERRN / wie er jm geboten hatte. Vnd Mose vnd Aaron versamleten die Gemeine fur dem Fels / vnd sprach zu jnen / Höret jr vngehorsamen / Werden wir euch auch wasser bringen aus diesem Fels? Vnd Mose hub seine hand auff / vnd schlug den Fels mit dem Stab [a] zweymal / Da gieng viel wassers eraus / das die Gemeine tranck vnd jr Vieh.

Mose zweifelt etc. Psal. 78. 1. Cor. 10.

[a] Quia debuit semel percutere.

DEr HERR aber sprach zu Mose vnd Aaron / Darumb / das jr nicht an mich [b] gegleubet habt / das jr mich heiligetet fur den kindern Israel / solt jr diese Gemeine nicht ins Land bringen / das ich jnen geben werde. Das ist das Hadderwasser / darüber die kinder Israel mit dem HERRN hadderten / vnd er geheiliget ward an jnen.

Deut. 1. 31. Hadderwasser.

[b] Dubitatio est peccatum. Sed significat mysterium, quod populus legis non potest per suum doctorem saluus fieri, Et quod sub Christi tempus Moses incredulus, id est, populus corruit.

Bot schafft zu dem könige der Edomiter.

VNd Mose sandte Botschafft aus Kades zu dem könige der Edomiter / Also lesst dir dein bruder Israel sagen / Du weisst alle die mühe / die vns betretten hat / Das vnser Veter in Egypten hinab gezogen sind / vnd wir lange zeit in Egypten gewonet haben / Vnd die Egypter handelten vns vnd vnser Veter vbel. Vnd wir schrien zu dem HERRN / der hat vnser stimme erhöret / vnd einen Engel gesand / vnd aus Egypten gefürt. Vnd sihe / wir sind zu Kades in der stad an deinen grentzen. Las vns durch dein Land zihen / Wir wöllen nicht durch Ecker noch Weinberge gehen / auch nicht wasser aus den Brunnen trincken / die Landstrasse wollen wir zihen / weder zur rechten noch zur lincken weichen / bis wir durch deine Grentze komen.

Edom wil Israel nicht durch jre grentze lassen zihen. Jud. 11.

DJe Edomiter aber sprachen zu jnen / Du solt nicht durch mich zihen / oder ich wil dir mit dem schwert entgegen zihen. Die kinder Israel sprachen / Wir wollen auff der gebeenten strasse zihen / Vnd so wir deines wassers trincken / wir vnd vnser vieh / so wollen wirs bezalen / wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch zihen. Er aber sprach / Du solt nicht hindurch zihen. Vnd die Edomiter zogen aus / jnen entgegen mit mechtigem volck vnd starcker hand. Also wegerten die Edomiter Israel zu vergönnen durch jre grentze zu zihen / Vnd Israel weich von jnen.

Hor. Num. 27

VNd die kinder Israel brachen auff von Kades / vnd kamen mit der gantze gemeine gen Hor am gebirge. Vnd der HERR redet mit Mose vnd Aaron zu Hor am gebirge / an den grentzen des landes der Edomiter / vnd sprach / Las sich Aaron samlen zu seinem Volck / Denn er sol nicht in das Land komen / das ich den kindern Israel gegeben habe / Darumb / das jr meinem Munde vn-

stirbt vnd Eleasar komet an seine stat.

gehorsam gewest seid/bey dem Hadderwasser. Nim aber Aaron vnd seinen son Eleasar/vnd füre sie auff Hor am gebirge/vnd zeuch Aaron seine Kleider aus/ vnd zeuch sie Eleasar an seinem son/ Vnd Aaron sol sich daselbs samlen vnd sterben.

DA thet Mose wie jm der HERR geboten hatte/vnd stiegen auff Hor am gebirge fur der gantzen Gemeine. Vnd Mose zog Aaron seine kleider aus / vnd zog sie Eleasar an seinem sone. Vnd Aaron starb daselbs oben auff dem Berge. Mose aber vnd Eleasar stiegen erab vom berge. Vnd da die gantze Gemeine sahe/das Aaron dahin war/beweineten sie jn dreissig tage / das gantze haus Israel. Num.33. Deut.34.

XXI.

Arad.

VNd da der Cananiter/der könig Arad/der gegen mittag wonet/ höre te/das Israel herein komet durch den weg der Kundschaffer/streit er wider Israel/vnd füret etliche gefangen. Da gelobt Israel dem HERRN ein gelübd/vnd sprach/Wenn du dis volck vnter meine hand gibst/so wil ich jre Stedte verbannen. Vnd der HERR erhöret die stimme Israel/vnd gab die Cananiter / vnd verbanten sie sampt jren Stedten/Vnd hies die stet [a] Harma.

a (Harma) Heisst ein Bann.

Murren des volcks. Num.11 Sap.16. 1.Cor.10.

DA zogen sie von Hor am gebirge auff dem wege vom Schilffmeer / das sie vmb der Edomiter land hin zogen. Vnd das volck ward verdrossen auff dem wege/vnd redet wider Gott vnd wider Mosen/Warumb hastu vns aus Egypten gefürt/das wir sterben in dieser wüsten? Denn es ist kein brot noch wasser hie/vnd vnser Seele ekelt vber dieser losen Speise.

DA sandte der HERR [b] fewrige Schlangen vnter das Volck / die bissen das volck/das ein gros volck in Israel starb. Da kamen sie zu Mose / vnd sprachen/Wir haben gesündiget/das wir wider den HERRN vnd wider dich geredt haben/Bitte den HERRN/ das er die Schlangen von vns neme / Mose bat fur das volck.

b (Fewrige) Darumb heissen sie fewrige/das die Leute von jnen gebissen/durch jre gifft/fewrrot worden/vnd fur hitze sturben/wie an der Pestilentz oder Carbunkel etc.

DA sprach der HERR zu Mose/Mache dir eine ehrne Schlange/vnd richte sie zum Zeichen auff/Wer gebissen ist/vnd sihet sie an/ der sol leben. Da macht Mose eine ehrne Schlange/vnd richtet sie auff zum Zeichen / Vnd wenn jemand eine Schlange beis/so sahe er die ehrne Schlange an/ vnd bleib leben. Johan.3. Sap.16

Num.33 UND die kinder Israel zogen aus/vnd lagerten sich in Oboth. Vnd von Oboth zogen sie aus/vnd lagerten sich in Jim am gebirge Abarim / in der wüsten gegen Moab vber/gegen der Sonnen auffgang. Von dannen zogen sie/ vnd lagerten sich am bach Sared. Von dannen zogen sie / vnd lagerten sich dis-
Arnon. seid am [c] Arnon/welcher ist in der wüsten/ vnd eraus reicht von der grentze der Amoriter. Denn Arnon ist die grentze Moab/ zwisschen Moab vnd den Amori-
Buch von den streiten des HERRN. tern. Daher spricht man in dem Buch von den streiten des HERRN/ Das Va-heb in Supha/ vnd die beche am Arnon/vnd die quelle der beche / welche reicht hinan zur stad Ar/vnd lencket sich/ vnd ist die grentze Moab.

VND von dannen zogen sie zum Brunnen / das ist der brun / dauon der HERR zu Mose sagte/Samle das volck / Ich wil jnen wasser geben. Da sang Israel dieses Lied / vnd sungen vmb einander vber den Brunnen / Das ist der Brun/den die Fürsten gegraben haben/die Edlen im volck haben jn gegraben/ durch den Lerer vnd jre [d] Stebe. Vnd von dieser wüsten zogen sie gen Matha-
Pisga. na/Vnd von Mathana gen Nahaliel/Vnd von Nahaliel gen Bamoth/Vnd von Bamoth in das tal/das im felde Moab ligt/zu dem hohen berge Pisga / der ge-
Sihon. gen die wüsten sihet.

UND Israel sandte Boten zu Sihon dem könige der Amoriter / vnd lies jm sagen/Las mich durch dein Land zihen / Wir wollen nicht weichen in die Ecker noch in die Weingarten/wollen auch des Brunwassers nicht trincken/die Landstrassen wollen wir zihen/bis wir durch deine grentze komen. Aber Sihon gestattet den kindern Israel den zug nicht durch jre grentze / Sondern samlet alle sein volck/vnd zoch aus Israel entgegen in die wüsten/Vnd als er gen Jachza kam/streit er wider Israel.

c (Arnon) Ist derselbe hohe Fels/ der in Besupha/ das ist/in wolcke/ winden vnd wetter stehet. Vnten fliessen Beche/ vnd er an denselben seinen bechen hin wehret bis gen Ar.

d Stebe) Mügen die heissen die Fürsten selbs/ wie im Jesaia der König in Egypten ein stab heisst. Darumb / das sie das volck regieren wie ein Hirte das vieh mit seinem stabe.

Israel nimmet Sihons land ein. Deut 2 Jud.11 Amos 2 Psal.135

ISrael aber schlug jn mit der scherffe des schwerts / vnd nam sein Land ein/ von Arnon an bis an den Jabok/ vnd bis an die kinder Ammon / Denn die grentze der kinder Ammon waren feste. Also nam Israel alle diese Stedte / vnd wonete in allen stedten der Amoriter/zu Hesbon vnd allen jren [e] Töchtern. Denn Hesbon die stad war Sihons des königes der Amoriter/vnd er hatte zuuor mit dem könige der Moabiter gestritten/vnd jm alle sein Land angewonnen/ bis gen Arnon.

e Töterech) Das ist/ die Dörffer vnd Flecken vmb die Stad her ligend.

nimet Sihons land ein.

DAher sagt man im Sprichwort/Komet gen Hesbon/das man die stad Sihon bawe vnd auffrichte. Denn fewr ist aus Hesbon gefaren/ein flamme von der stad Sihon/die hat gefressen Ar der Moabiter/vnd die Bürger der höhe Arnon. Weh dir Moab/du volck Camos bist verloren. Man hat seine Söne in die flucht geschlagen/vnd seine Töchter gefangen gefürt Sihon dem könige der Amoriter. Jre herrligkeit ist zu nicht worden von Hesbon bis gen Dibon/Sie ist verstöret bis gen Nopha/Die da langet bis gen Medba. Also wonete Israel im lande der Amoriter. Camos. Jud.11. 3.Reg.11

VNd Mose sandte aus Kundschaffer gen Jaeser/vnd gewonnen jre Töchter/vnd namen die Amoriter ein die drinen waren. Vnd wandten sich/vnd zogen hinauff des weges zu Basan/Da zog aus jnen entgegen Og der könig zu Basan mit alle seinem Volck zu streiten in Edrei. Vnd der HERR sprach zu Mose/ Fürchte dich nicht fur jm/denn ich hab jn in deine hand gegeben mit Land vnd Leuten/Vnd solt mit jm thun/wie du mit Sihon dem könige der Amoriter gethan hast/der zu Hesbon wonete. Vnd sie schlugen jn vnd seine söne vnd alle sein Volck/bis das keiner vberbleib/Vnd namen das Land ein. Darnach zogen die kinder Israel vnd lagerten sich in das gefilde Moab jenseid dem Jordan gegen Jeriho. Og. Israel nimet Ogs Land ein. Deut.3.29

XXII.

VNd da Balak der son Zipor sahe/alles was Israel gethan hatte den Amoritern/Vnd das sich die Moabiter sehr furchten fur dem Volck/das so gros war/vnd das den Moabitern grawet fur den kindern Israel/vnd sprachen zu den Eltesten der Midianiter/Nu wird dieser Hauffe aufffretzen was vmb vns ist/wie ein Ochs kraut auff dem felde aufffretzet. Balak aber der son Zipor war zu der zeit könig der Moabiter. Balak der Moabiter könig.

VNd er sandte Boten aus zu Bileam dem son [a] Beor/gen Pethor/der wonet an dem wasser im Lande der kinder seines Volcks/das sie jn fodderten/vnd lies jm sagen/Sihe/es ist ein volck aus Egypten gezogen/das bedeckt das angesicht der erden/vnd ligt gegen mir. So kom nu/vnd verfluch mir das volck/denn es ist mir zu mechtig/Ob ichs schlagen möchte/vnd aus dem Lande vertreiben/Denn ich weis/das/welchen du segenest/der ist gesegenet/vnd welchen du verflucheſt/der ist verflucht. Josu.24

a Id Petrus dicit, Ex Bosor, 2.Pet.2.

VNd die Eltesten der Moabiter giengen hin mit den Eltesten der Midianiter/vnd hatten das lohn des Warsagens in jren henden/vnd giengen zu Bileam ein/vnd sagten jm die wort Balak. Vnd er sprach zu jnen/Bleibt hie vber nacht/so wil ich euch wider sagen/wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam. Bileam.

VNd Gott kam zu Bileam/vnd sprach/Wer sind die Leute/die bey dir sind? Bileam sprach zu Gott/Balak der son Zipor der Moabiter könig hat zu mir gesand/Sihe/Ein volck ist aus Egypten gezogen/vnd bedeckt das angesicht der erden/So kom nu vnd fluch jm/ob ich mit jm streiten müge vnd sie vertreiben. Gott aber sprach zu Bileam/Gehe nicht mit jnen/verfluche das volck auch nicht/denn es ist gesegnet. Da stund Bileam des morgens auff/vnd sprach zu den fürsten Balak/Gehet hin in ewer Land/denn der HERR wils nicht gestatten/das ich mit euch zihe. Gott redet mit Bileam.

VNd die Fürsten der Moabiter machten sich auff/kamen zu Balak/vnd sprachen/Bileam wegert sich mit vns zu zihen. Da sandte Balak noch grösser vnd herrlicher Fürsten denn jene waren. Da die zu Bileam kamen/sprachen sie zu jm/Also lesst dir sagen Balak der son Zipor/Lieber were dich nicht zu mir zu zihen/Denn ich wil dich hoch ehren/vnd was du mir sagest/das wil ich thun/Lieber kom/vnd fluche mir diesem Volck.

BIleam antwortet/vnd sprach zu den dienern Balak/wenn mir Balak sein Haus vol silbers vnd golds gebe/So künd ich doch nicht vbergehen das wort des HERRN meines Gottes/ kleines oder grosses zu thun. So bleibt doch nu
Num. 24 hie auch diese nacht/ das ich erfare/ was der HERR weiter mit mir reden werde. Da kam Gott des nachts zu Bileam/vnd sprach zu jm/Sind die menner komen dir zu ruffen/ So mach dich auff vnd zeuch mit jnen/ Doch was ich dir sagen werde/soltu thun.

DA stund Bileam des morgens auff/ vnd sattelt sein Eselin/ vnd zoch mit
2. Pet. 1 den Fürsten der Moabiter. Aber der zorn Gottes ergrimmet das er hin-
Judae. 1. zoch. Vnd der Engel des HERRN trat in den weg/das er jm widerstünde/ Er aber reit auff seiner Eselin/vnd zween Knaben waren mit jm. Vnd die Eselin sahe den Engel des HERRN im wege stehen/vnd ein blos schwert in seiner hand. Vnd die Eselin weich aus dem wege/vnd gieng auff dem felde/ Bileam aber schlug sie/ das sie in den weg solt gehen.

DA trat der Engel des HERRN in den pfad bey den Weinbergen/ da auff beiden seiten wende waren. Vnd da die Eselin den Engel des HERRN sahe/ drenget sie sich an die wand/vnd klemmet Bileam den fuss an der wand/ Vnd er schlug sie noch mehr. Da gieng der Engel des HERRN weiter/vnd trat an einen engen Ort/da kein weg war zu weichen/weder zur rechten noch zur lincken. Vnd da die Eselin den Engel des HERRN sahe/fiel sie auff jre knie vnter dem Bileam. Da ergrimmet der zorn Bileam/vnd schlug die Eselin mit dem stabe.

Bileams Eselin reder. 2. Pet. 2. DA thet der HERR der Eselin den mund auff/vnd sie sprach zu Bileam/ Was hab ich dir gethan/das du mich geschlagen hast nu drey mal? Bileam sprach zur Eselin/ Das du mich hönest. Ah/das ich jtzt ein schwert in der hand hette/ich wolt dich erwürgen. Die Eselin sprach zu Bileam/ Bin ich nicht dein Eselin/ darauff du geritten hast zu deiner zeit bis auff diesen tag? Hab ich auch je gepfleget dir also zuthun? Er sprach/Nein.

DA öffnete der HERR Bileam die augen/das er den Engel des HERRN sahe im wege stehen/vnd ein blos schwert in seiner hand/ vnd neiget vnd bücket sich mit seinem angesicht. Vnd der Engel des HERRN sprach zu jm/ Warumb hastu deine Eselin geschlagen nu drey mal? Sihe/ ich bin ausgegangen das ich dir wi-

Eselin. dir widerstehe/ denn der weg ist fur mir verkeret. Vnd die Eselin hat mich gesehen/ vnd mir dreymal gewichen/ Sonst wo sie nicht fur mir gewichen hette / so wolt ich dich auch jtzt erwürget / vnd die Eselin lebendig behalten haben. Da sprach Bileam zu dem Engel des HERRN/ Ich hab gesündiget / denn ich habs nicht gewust/ das du mir entgegen stundest im wege/ Vnd nu so dirs nicht gefellet/ wil ich wider vmbkeren. Der Engel des HERRN sprach zu jm/ Zeuch hin mit den Mennern/ Aber nichts anders denn was ich zu dir sagen werde/ soltu reden. Also zoch Bileam mit den fürsten Balak.

DA Balak hörete/ das Bileam kam/ zoch er aus jm entgegen in die Stad der Moabiter/ die da ligt an der grentze Arnon/ welcher ist an der eussersten grentze/ vnd sprach zu jm/ Hab ich nicht zu dir gesand/ vnd dich fordern lassen? Warumb bistu denn nicht zu mir komen? Meinestu ich künde dich nicht ehren? Bileam antwortet jm/ Sihe/ ich bin komen zu dir/ Aber wie kan ich etwas anders reden/ denn das mir Gott in den mund gibt/ das mus ich reden? Also zoch Bileam mit Balak/ vnd kamen in die Gassenstad. Vnd Balak opfferte Rinder vnd Schaf/ vnd sandte nach Bileam/ vnd nach den Fürsten die bey jm waren.

XXIII.

a Kirchen Baal.

VNd des morgens nam Balak den Bileam/ vnd füret jn hin auff die a höhe Baal/ das er von dannen sehen kundte / bis zu ende des volcks. Vnd Bileam sprach zu Balak/ bawe mir hie sieben Altar/ vnd schaff mir her sieben Farren vnd sieben Wider. Balak thet wie jm Bileam sagt/ Vnd beide Balak vnd Bileam opfferten/ ja auff einen Altar einen Farren vnd einen Wider. Vnd Bileam sprach zu Balak / Trit bey dein Brandopffer/ Ich wil hingehen/ ob vieleicht mir der b HERR begegne/ Das ich dir ansage/ was er mir zeiget/ Vnd gieng hin eilend.

b (HERR) Hie leuget Bileam / das er wil zum HERRN gehen/ welcher jm bereit gesagt hatte/ das er nicht solt fluchen/ Sondern er gehet zu seinen Zeuberern vnter des HERRN namen.

VNd Gott begegnet Bileam/ Er aber sprach zu jm / Sieben Altar hab ich zugericht/ vnd ja auff einen Altar einen Farren vnd einen Wider geopffert. Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund / vnd sprach / Gehe wider zu Balak/ vnd rede also. Vnd da er wider zu jm kam/ Sihe / da stund er bey seinem Brandopffer/ sampt allen Fürsten der Moabiter.

DA hub er an seinen c Spruch/ vnd sprach/ Aus Syrien hat mich Balak der Moabiter könig holen lassen/ von dem gebirge gegen dem auffgang / Kom/ verfluche mir Jacob/ kom/ schilt Israel. Wie sol ich fluchen/ dem Gott nicht fluchet? Wie sol ich schelten/ den der HERR nicht schilt? Denn von der höhe der Felsen sehe ich jn wol/ vnd von den Hügeln schaw ich jn. Sihe/ das Volck wird besonders wonen/ vnd nicht vnter die Heiden gerechnet werden. Wer kan zelen den staub Jacob/ vnd die zal des vierden teils Israel? Meine seele müsse sterben des tods der Gerechten/ vnd mein ende werde wie dieser ende. Bileam segenet Israel.

c (Spruch) Heisst hie oracula/ das ist/ solche wort/ die er nicht von jm selbs redet / Sondern die jm Gott in den mund gab. Als wenn ein Gottloser den text des worts Gottes spricht/ das wider jn selbs vnd die seinen ist.

DA sprach Balak zu Bileam/ Was thustu an mir? Ich hab dich holen lassen zu fluchen meinen feinden/ vnd sihe/ du segenest. Er antwortet vnd sprach/ Mus ich nicht das halten vnd reden / das mir der HERR in den mund gibt? Balak sprach zu jm/ Kom doch mit mir an einen andern Ort / von dannen du sein ende sehest/ vnd doch nicht gantz sehest/ vnd fluche mir jm daselbs.

Vnd er füret jn auff einen freien Platz auff der höhe Pisga / vnd bawete sieben Altar/ vnd opfferte ja auff einen Altar einen Farren vnd einen Wider. Vnd sprach zu Balak/ Trit also bey dein Brandopffer/ ich wil dort warten. Vnd der HERR begegnet Bileam/ vnd gab jm das wort in seinen mund vnd sprach/ Gehe wider zu Balak vnd rede also. Vnd da er wider zu jm kam/ Sihe / da stund er bey seinem Brandopffer/ sampt den Fürsten der Moabiter/ Vnd Balak sprach zu jm/ Was hat der HERR gesagt. Pisga.

d Menschen liegen/ vnd müssen auch zu weilen feilen/ das sie nicht halten können/ denn sie sind selbs jres lebens vngewis.

VNd er hub an seinen Spruch / vnd sprach / Stehe auff Balak vnd höre/ Nim zu ohren was ich sage du son Zipor. Gott ist nicht ein d mensch/ das er liege/ noch ein menschen kind/ das jn etwas gerewe. Solt er etwas sagen / vnd nicht thun?

Segen vnd Weissagung.

thun? Solt er etwas reden vnd nicht halten? Sihe/ zu segenen bin ich her bracht/ Ich segene vnd kans nicht wenden. Man sihet keine e mühe in Jacob/ vnd keine erbeit in Jsrael. Der HERR sein Gott ist bey jm/ vnd das f drometen des Königs vnter jm. Gott hat sie aus Egypten gefüret/ seine freidigkeit ist wie eins
Jos.24 Einhorns. Denn es ist kein Zeuberer in Jacob/ vnd kein Warsager in Jsrael. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen vnd von Jsrael/ welche wunder Gott thut. Sihe/ das volck wird auffstehen wie ein junger Lewe/ vnd wird sich erheben wie ein Lewe/ Es wird sich nicht legen/ bis es den Raub fresse/ vnd das blut der Erschlagenen sauffe.

e Mühe vnd erbeit heisst die Schrifft Abgötterey oder falschen Gottes dienst/ vnd was on glauben geschiet/ Psal.10. Vnter seiner zungen ist mühe vnd erbeit.

f (Drometen des Königes) Das ist/ Die leiblichen drometen Gottes jres Königs/ der sie zu machen befohlen hatte/ darumb sie vnüberwindlich waren im streit. Mag auch wol heissen/ das wort Gottes/ so in diesem Volck lauter vnd öffentlich geleret ward.

DA sprach Balak zu Bileam/ Du solt jm weder fluchen noch segenen. Bileam antwortet vnd sprach zu Balak/ Hab ich dir nicht gesagt/ Alles was der HERR reden würde/ das würde ich thun? Balak sprach zu jm/ Kom doch/ ich wil dich an einen andern ort füren/ obs vieleicht Gott gefalle/ das du daselbs
Peor. mir sie verfluchest. Vnd er füret jn auff die höhe des berges Peor/ welcher gegen die wüsten sihet. Vnd Bileam sprach zu Balak/ Bawe mir hie sieben Altar/ vnd schaffe mir sieben Farren vnd sieben Wider. Balak thet wie Bileam sagt/ vnd opffert ja auff einen Altar einen Farren vnd einen Wider.

XXIIII.

DA nu Bileam sahe das es dem HERRN gefiel/ das er Jsrael segenet/ Gieng er nicht hin/ wie vormals/ nach den Zeubern/ sondern richtet sein angesicht stracks zu der wüsten/ hub auff seine augen vnd sahe Jsrael wie sie lagen nach jren Stemmen. Vnd der Geist Gottes kam auff jn/ vnd er hub an seinen Spruch/ vnd sprach/ Es saget Bileam der son Beor/ Es saget der Man/ dem die augen geöffnet sind/ Es saget der Hörer göttlicher rede/ der des Allmechtigen offenbarung sihet/ dem die augen geöffnet werden/ wenn er nider kniet.

Hieraus mercket man/ das Bileam droben allzeit sey zu zeuberey gegangen/ vnter Gottes namen/ Aber der HERR ist jm jmer begegnet/ vnd hat die zeuberey gehindert/ das er hat müssen das recht Gottes wort fassen an stat der zeuberey.

Wie fein sind deine Hütten Jacob/ vnd deine wonung Jsrael. Wie sich die Bäche ausbreiten/ wie die Garten an den wassern/ wie die Hütten die der HERR pflantzet/ wie die Cedern an den wassern. Es wird wasser aus seinem eimer flie-
Num.23 ssen/ vnd sein Same wird ein gros wasser werden/ Sein König wird höher werden denn Agag/ vnd sein Reich wird sich erheben. Gott hat jn aus Egypten gefüret/ Seine freidigkeit ist wie eins Einhorns. Er wird die Heiden/ seine Verfolger/ fressen/ vnd jre gebeine zumalmen/ vnd mit seinen pfeilen zuschmettern. Er hat sich nidergelegt wie ein Lewe/ vnd wie ein junger Lewe/ Wer wil sich wider jn aufflehnen? Gesegnet sey der dich segnet/ Vnd verflucht der dir flucht.

DA ergrimmet der Balak im zorn wider Bileam/ vnd schlug die hende zusamen/ vnd sprach zu jm/ Ich hab dich gefordert/ das du meinen Feinden fluchen soltest/ vnd sihe/ du hast sie nu drey mal gesegnet. Vnd nu heb dich an deinen ort/ Ich gedacht/ ich wolt dich ehren/ Aber der HERR hat dir die ehre verwehret. Bileam antwortet jm/ Hab ich nicht auch zu deinen Boten gesagt/
Num.22 die du zu mir sandtest/ vnd gesprochen/ Wenn mir Balak sein haus vol silber vnd gold gebe/ so künd ich doch fur des HERRN wort nicht vber/ böses oder gutes zuthun nach meinem hertzen/ Sondern was der HERR reden würde/ das würde ich auch reden? Vnd nu sihe/ wenn ich zu meinem Volck zihe/ so kom/ So wil ich dir raten/ was dis Volck deinem volck thun wird zur letzten zeit.

VNd er hub an seinen Spruch/ vnd sprach/ Es sagt Bileam der son Beor/ Es sagt der Man dem die augen geöffnet sind/ Es sagt der Hörer göttlicher rede/ vnd der die erkentnis hat des Höhesten/ der die offenbarung des Allmechtigen sihet/ vnd dem die augen geöffnet werden/ wenn er nider kniet. Ich werde jn sehen/ aber jtzt nicht/ Ich werde jn schawen/ aber nicht von nahe.
Bileams prophecey von Christo. Es wird ein Stern aus Jacob auffgehen/ vnd ein Scepter aus Jsrael auffkomen/ vnd wird zuschmettern die Fürsten der Moabiter/ vnd verstören alle kinder Seth. Edom wird er einnemen/ vnd Seir wird seinen Feinden vnterworffen sein/

Segen vnd Weissagung.

fen sein/Israel aber wird sieg haben. Aus Jacob wird der Herrscher komen/vnd vmbbringen/was vbrig ist von den Stedten.

VNd da er sahe die Amalekiter/hub er an seinen Spruch/vnd sprach/ a Amalek die ersten vnter den Heiden/Aber zu letzt wirstu gar vmbkomen. Amalekiter. 1. Reg. 15.

Vnd da er sahe die Keniter/hub er an seinen Spruch / vnd sprach / Fest ist deine Wonung/vnd hast dein Nest in einen Fels gelegt/ Aber o Kain / du wirst verbrand werden/wenn Assur dich gefangen wegfüren wird. Keniter.

VNd hub abermal an seinen Spruch / vnd sprach / Ah / Wer wird leben/ wenn Gott solchs thun wird? Vnd schiffe aus b Chitim werden verderben den Assur vnd Eber/ Er aber wird auch vmbkomen.

VNd Bileam macht sich auff vnd zoch hin / vnd kam wider an seinen ort/ vnd Balak zog seinen weg.

a (Amalek) War der erste vnter den Heiden/so die kinder Israel anfochten/Exo. 17. Aber durch Saul vertilget/1. Reg. 15.

b (Chitim) Sind die aus Europa/als der grosse Alexander vnd Römer/ welche auch zu letzt vntergehen. Vnd zeigt hie die Weissagung/ das alle Königreich auff Erden eins nach dem andern vntergeben müssen/neben dem volck Israel/welches ewig bleibet vmb Christi willen.

XXV.

VNd Israel wonet in Sittim. Vnd das volck hub an zu huren mit der Moabiter töchter / welche luden das volck zum opffer jrer Götter Vnd das volck ass vnd betet jre Götter an/vnd Israel hengete sich an den BaalPeor. Da ergrimmet des HERRN zorn vber Israel/ vnd sprach zu Mose/Nim alle Obersten des volcks / vnd henge sie dem HERRN an die Sonne / auff das der grimmige zorn des HERRN von Israel gewand werde. Vnd Mose sprach zu den Richtern Israel/Erwürge ein jglicher seine Leute/die sich an den BaalPeor gehenget haben. Sittim. Baal-Peor. Josu. 22 Deut. 4

Erschreckliche straffe Gottes von wegen der hurerey.

VNd sihe/ein Man aus den kindern Israel kam/vnd bracht vnter seine Brüder eine Midianitin/vnd lies Mose zusehen/vnd die gantze gemeine der kinder Israel/die da weineten fur der thür der hütten des Stiffts. Da das sahe Pinehas der son Eleasar des sons Aarons des Priesters/stund er auff aus der Gemeine/vnd nam einen spies in seine hand / vnd gieng dem Israelischen man nach hinein in den Hurenwinckel/vnd durchstach sie beide/den Israelischen man vnd das Weib/durch jren bauch. Da höret die Plage auff von den kindern Israel. Vnd es worden getödtet in der Plage vier vnd zwenzig tausent. Pinehas. Psal. 106. 1. Cor. 10 1. Mach. 2.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/ Pinehas der son Eleasar/ des sons Aaron des Priesters hat meinen grim von den kindern Israel gewendet durch seinen eiuer vmb mich/das nicht ich in meinem eiuer die kinder Israel vertilgete. Darumb sage/Sihe/ Ich gebe jm meinen Bund des friedes / vnd er sol haben/vnd sein Same nach jm/den bund eines ewigen Priesterthums/darumb/ das er fur seinen Gott geeiuert/vnd die kinder Israel versünet hat. 1. Mach. 2. Syrach 45.

Der Israelische man aber/ der erschlagen ward mit der Midianitin / hies Simri/der son Salu/ ein Fürst im hause des vaters der Simeoniter. Das Midianitisch weib/das auch erschlagen ward/hies Casbi/ eine tochter Zur / der ein Fürst war eines geschlechts vnter den Midianitern. Simri. Casbi. Num. 31.

VNd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/Thut den Midianitern schaden/vnd schlaget sie/Denn sie haben euch schaden gethan mit jrem list/den sie euch gestellet haben durch den Peor/vnd durch jre schwester Casbi / die tochter des fürsten der Midianiter/die erschlagen ist am tage der Plage/vmb des Peors willen/vnd die Plage darnach kam.

XXVI.

VNd der HERR sprach zu Mose vnd Eleasar dem son des Priesters Aaron/Nim die summa der gantzen gemeine der kinder Israel/von zwenzig jaren vnd drüber/nach jrer Veter heuser/alle die ins heer zu zihen tügen in Israel. Vnd Mose redet mit jnen sampt Eleasar dem Priester/in dem gefilde der Moabiter/an dem Jordan gegen Jeriho/die zwenzig jar alt waren vnd drüber / wie der HERR Mose geboten hatte/vnd den kindern Israel/die aus Egypten gezogen waren.

Ruben

der kinder Israel. 1. Ruben. Gen.46 Exod.6. Num.1 1.Par.5

RVben der erstgeborne Israel. Die kinder aber Ruben waren / Hanoch von dem das geschlecht der Hanochiter komet. Pallu / von dem das geschlecht der Palluiter komet. Hezron / von dem das geschlecht des Hezroniter komet. Charmi / von dem das geschlecht der Charmiter komet. Das sind die geschlecht von Ruben / Vnd jre zal war / drey vnd vierzig tausent / sieben hundert vnd dreissig.

Dathan Num.16.

ABer die kinder Pallu waren / Eliab / vnd die kinder Eliab waren / Nemuel vnd Dathan vnd Abiram. Das ist der Dathan vnd Abiram / die furnemlichen in der Gemeine / die sich wider Mosen vnd Aaron aufflehneten in der rotten Korah / da sie sich wider den HERRN aufflehneten. Vnd die erde jren mund auffthet / vnd sie verschlang mit Korah / da die rotte starb / da das fewr zwey hundert vnd funffzig Menner fraß / vnd worden ein a zeichen. Aber die kinder Korah sturben nicht.

a (Zeichen) Ein Schreckzeichen / daran sie gedechten / vnd sich fur gleicher sünde hüteten.

2. Simeon.

DJe kinder Simeon in jren geschlechten waren / Nemuel / daher komet das geschlecht der Nemueliter. Jamin / daher komet das geschlecht der Jaminiter. Jachin / daher das geschlecht der Jachiniter komet. Serah / daher das geschlecht der Serahiter komet. Saul / daher das geschlecht der Sauliter komet. Das sind die geschlecht von Simeon / zwey vnd zwenzig tausent vnd zwey hundert.

3. Gad.

DJe kinder Gad in jren geschlechten waren / Ziphon / daher das geschlecht der Ziphoniter komet. Haggi / daher das geschlecht der Haggiter komet. Suni / daher das geschlecht der Suniter komet. Osni / daher das geschlecht der Osniter komet. Eri / daher das geschlecht der Eriter komet. Arod / daher das geschlecht der Aroditer komet. Ariel / daher das geschlecht der Arieliter komet. Das sind die geschlechte der kinder Gad / an jrer zal / vierzig tausent vnd fünff hundert.

4. Juda. Gen.38.

DJe kinder Juda / Ger vnd Onan / welche beide sturben im lande Canaan. Es waren aber die kinder Juda in jren geschlechten / Sela / daher das geschlecht der Selaniter komet. Perez / daher das geschlecht der Pereziter komet. Serah / daher das geschlecht der Serahiter komet. Aber die kinder Perez waren / Hezron / daher das geschlecht der Hezroniter komet. Hamul / daher das geschlecht der Hamuliter komet. Das sind die geschlechte Juda / an jrer zal / sechs vnd siebenzig tausent vnd fünff hundert.

5. Isaschar

DJe kinder Isaschar in jren geschlechten waren / Thola / daher das geschlecht der Tholaiter komet. Phuua / daher das geschlecht der Phuuaniter komet. Jasub / daher das geschlecht der Jasubiter komet. Simron / daher das geschlecht der Simroniter komet. Das sind die geschlechte Isaschar / an der zal / vier vnd sechzig tausent / drey hundert.

6. Sebulon.

DJe kinder Sebulon in jren geschlechten waren / Sered / daher das geschlecht der Sarditer komet. Elon / daher das geschlecht der Eloniter komet. Jahelel / da her das geschlecht der Jaheleliter komet. Das sind die geschlechte Sebulon / an jrer zal / sechzig tausent vnd fünff hundert.

7. Joseph.

DJe kinder Joseph in jren geschlechten waren / Manasse vnd Ephraim. Die kinder aber Manasse waren / Machir / daher komet das geschlecht der Machiriter. Machir zeugete Gilead / daher komet das geschlecht der Gileaditer. Dis sind aber die kinder Gilead / Hieser / daher komet das geschlecht der Hieseriter. Helek / daher komet das geschlecht der Helekiter. Asriel / daher komet das geschlecht der Asrieliter. Sichem / daher komet das geschlecht der Sichimiter. Num.27 Smida / daher komet das geschlecht der Smiditer. Hepher / daher komet das geschlecht der Hepheriter. Zelaphehad aber war Hepher son / vnd hatte keine söne / sondern Töchter / die hiessen Mahela / Noa / Hagla / Milca vnd Thirza. Das sind die geschlechte Manasse / an jrer zal / zwey vnd funffzig tausent vnd sieben hundert.

8. Ephraim.

DJe kinder Ephraim in jren geschlechten waren / Suthelah / daher komet das geschlecht der Suthelahiter. Becher / daher komet das geschlecht der Becheriter. Thahan / daher komet das geschlecht der Thahaniter. Die kinder aber Suthelah waren / Eran / daher komet das geschlecht der Eraniter. Das sind die ge-

aller stemme Israel. schlecht der kinder Ephraim/ an jrer zal/ zwey vnd dreissig tausent vnd fünff hundert/ Das sind die kinder Joseph in jren geschlechten.

DJe kinder Ben Jamin in jren geschlechten waren/ Bela/ daher komet das geschlecht der Belaiter. Asbel/ daher komet das geschlecht der Asbeliter. Ahiram/ daher komet das geschlecht der Ahiramiter. Supham/ daher komet das geschlecht der Suphamiter. Hupham/ daher komet das geschlecht der Huphamiter. Die kinder aber Bela waren/ Ard vnd Naeman/ daher komet das geschlecht der Arditer vnd Naemaniter. Das sind die kinder Ben Jamin in jren geschlechten/ an der zal fünff vnd vierzig tausent vnd sechs hundert. 9. Ben Jamin.

DJe kinder Dan in jren geschlechten waren / Suham / daher komet das geschlecht der Sahamiter. Das sind die geschlechte Dan in jren geschlechten/ vnd waren allesampt an der zal/ vier vnd sechzig tausent vnd vier hundert. 10. Dan.

DJe kinder Asser in jren geschlechten waren / Jenma / daher komet das geschlecht der Jemniter. Jeswi/ daher komet das geschlecht der Jeswiter. Bria/ daher komet das geschlecht der Brüter. Aber die kinder Bria waren/ Heber/ daher komet das geschlecht der Hebriter. Melchiel/ daher komet das geschlecht der Melchieliter. Vnd die tochter Asser hies Sarah. Das sind die geschlecht der kinder Asser/ an jrer zal/ drey vnd funffzig tausent vnd vier hundert. 11. Asser.

DJe kinder Naphthali in jren geschlechten waren/ Jaheziel/ daher komet das geschlecht der Jahezieliter. Guni/ daher komet das geschlecht der Guniter. Jezer/ daher komet das geschlecht der Jezeriter. Sillem / daher komet das geschlecht der Sillemiter. Das sind die geschlechte von Naphthali/ an jrer zal/ fünff vnd vierzig tausent vnd vier hundert. Das ist die summa der kinder Israel/ sechs mal hundert tausent/ ein tausent/ sieben hundert vnd dreissig. 12. Naphthali.

VNd der HERR redet mit Mose vnd sprach/ Diesen soltu das Land austeilen zum Erbe/ nach der zal der namen/ Vielen soltu viel zum Erbe geben/ vnd wenigen wenig / Jglichen sol man geben nach jrer zal. Doch man sol das Land durchs los teilen/ nach den namen der stemme jrer Veter sollen sie Erbe nemen/ Denn nach dem los soltu jr Erbe austeilen/ zwischen den vielen vnd wenigen. Summa der kinder Israel. Num. 1.

Summa der Leuiten.

VNd das ist die summa der Leuiten in jren geschlechten/ Gerson / daher das geschlecht der Gersoniter. Kahath/ daher das geschlecht der Kahathiter. Merari/ daher das geschlecht der Merariter. Dis sind die geschlechte Leui/ Das geschlecht der Libniter/ das geschlecht der Hebroniter / das geschlecht der Maheliter/ das geschlecht der Musiter/ das geschlecht der Korahiter. Num. 3. Exod. 6

Kahath zeuget Amram/ vnd Amrams weib hies Jochebed eine tochter Leui/ die jm geborn ward in Egypten/ Vnd sie gebar dem Amram Aaron vnd Mosen/ vnd jre schwester Mir Jam. Dem Aaron aber ward geboren Nadab / Abihu/ Eleasar vnd Ithamar. Nadab aber vnd Abihu storben/ da sie frembd fewer opfferten fur dem HERRN. Vnd jr summa war/ drey vnd zwenzig tausent alle Menlin/ von einem monden an vnd drüber. Denn sie worden nicht gezelet vnter die kinder Israel/ denn man gab jnen kein Erbe vnter den kindern Israel. Amram Leuit. 10. 1. Paral. 14. Summa der Leuiten.

Das ist die summa der kinder Israel/ die Mose vnd Eleasar der priester zeleten im gefilde der Moabiter/ an dem Jordan gegen Jeriho. Vnter welchen war keiner aus der summa/ da Mose vnd Aaron der priester die kinder Israel zeleten in der wüsten Sinai. Denn der HERR hatte jnen gesagt / Sie solten des tods sterben in der wüsten/ vnd bleib keiner vber/ on Caleb der son Jephunne/ vnd Josua der son Nun. Num. 14

XXVII.

VNd die töchter Zelaphehad des sons Hepher /des sons Gilead / des sons Machir/ des sons Manasse/ vnter den geschlechten Manasse/ des sons Joseph/ mit namen Mahela/ Noa/ Hagla/ Milca vnd Thirza/ kamen erzu vnd tratten fur Mose vnd Eleasar den priester/ vnd fur die Fürsten vnd gantze Gemeine / fur der thür der hütten des Stiffts/ vnd sprachen/ Vnser Vater ist gestorben in der wüsten/ vnd war nicht Zelaphehads töchter. Num. 26. 36 Josu. 17.

mit vn-

Zelaphe mit vnter der Gemeine/die sich wider den HERRN empöreten in der rotten
had. Num.16. Korah/sondern ist an seiner sünde gestorben/vnd hatte keine söne / Warumb sol
denn vnsers Vaters name vnter seinem geschlecht vntergehen / ob er wol keinen
Son hat? Gebet vns auch ein Gut vnter vnsers Vaters brüdern.

Gesetz. vom Erbgut vnd Erben. MOse bracht jre sache fur den HERRN/ Vnd der HERR sprach zu jm/
Die töchter Zelaphehat haben recht geredt/ Du solt jnen ein Erbgut vnter jres
Vaters brüdern geben/vnd solt jrs Vaters Erbe jnen zu wenden. Vnd sage den
kindern Israel/ Wenn jemand stirbt/vnd hat nicht söne/so solt jr sein Erbe seiner
tochter zu wenden. Hat er keine tochter/ solt jrs seinen Brüdern geben. Hat er
keine Brüder/solt jrs seinen Vettern geben. Hat er nicht vettern/solt jrs seinen ne
hesten Freunden geben/die jn angehören in seinem Geschlecht / das sie es einne-
men. Das sol den kindern Israel ein Gesetz vnd Recht sein/wie der HERR Mo
se geboten hat.

Abarim. Num.20. Deut.32 VNd der HERR sprach zu Mose/ Steig auff dis gebirge Abarim/ vnd besihe
das Land/das ich den kindern Israel geben werde. Vnd wenn du es gese-
hen hast/soltu dich samlen zu deinem Volck / wie dein bruder Aaron ver-
samlet ist. Dieweil jr meinem Wort vngehorsam gewesen seid/in der wüsten Zin/
Num. 20. vber dem hadder der Gemeine/da jr mich heiligen soltet / durch das wasser fur
jnen/das ist das Hadderwasser zu Kades in der wüsten Zin. Vnd Mose redet
mit dem HERRN/vnd sprach/Der HERR / der Gott vber alles lebendiges
Fleisch/wolt einen Man setzen vber die Gemeine/ der fur jnen heraus vnd einge
he/vnd sie aus vnd einfüre/das die gemeine des HERRN nicht sey/wie die scha-
fe on Hirten.

Josua komet an Mose stat. Deut.3 VNd der HERR sprach zu Mose / Nim Josua zu dir den son Nun / der ein
Man ist/in dem der Geist ist/vnd lege deine hende auff jn / Vnd stelle jn fur
den priester Eleasar/vnd fur die gantze Gemeine/vnd gebeut jm fur jren augen/
vnd lege [a] deine Herrligkeit auff jn/das jm gehorche die gantze gemeine der kin-
der Israel. Vnd er sol treten fur den priester Eleasar / der sol fur jn rat fragen/
Exod.28 durch die weise [b] des Liechts fur dem HERRN. Nach desselben mund sollen
aus vnd einzihen/beide/ er vnd alle kinder Israel mit jm / vnd die gantze Gemei-
ne.

a (Deine Herrligkeit) Das wird vielleicht eine sondere weise gewest sein/ das Mose dem Josua den Stab oder die Hand auffs heubt gelegt hat/ Gleich wie man die Könige zu salben/oder wie man die Lehen zu empfahen pfleget/ welchs alles mus eine weise vnd geprenge haben.

b (Des Liechts) Das ist das Liecht auff der brust des Hohenpriesters/ Exod.28. Daher sagé etliche/wenn Gott habe auffs Priesters frage geantwort/das hat sollen ja sein/so habe das Liecht glentze von sich gegeben. Es habens aber hernach die Könige also gebraucht/ wenn sie Gott vmb rat fragten/ Als 1. Reg.28.vnd 30.

Rechte. MOse thet wie jm der HERR geboten hatte/ vnd nam Josua vnd stellet jn fur den priester Eleasar/ vnd fur die gantze Gemeine/ vnd legt seine hand auff jn/ vnd gebot jm/ wie der HERR mit Mose geredt hatte.

XXVIII.

Von Opffer vnd Festen.

VNd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Gebeut den kindern Israel/ vnd sprich zu jnen/ Die opffer meines Brots/ welches mein opffer des süssen geruchs ist/ solt jr halten zu seinen zeiten/ das jr mirs opffert. Vnd sprich zu jnen/ Das sind die Opffer/ die jr dem HERRN opffern solt/ Jerige Lemmer/ die on wandel sind/ teglich zwey zum teglichen Brandopffer/ ein lamb des morgens/ das ander zwischen abends/ Dazu ein zehenden Epha semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenget das gestossen ist/ eins vierden teils vom Hin. Das ist ein teglich Brandopffer/ das jr am berge Sinai opffertet/ zum süssen geruch/ ein fewer dem HERRN. Dazu sein Tranckopffer/ ja zu einem Lamb ein vierteil vom Hin/ im Heiligthum sol man den [a] wein des Tranckopffers opffern dem HERRN. Das ander Lamb soltu zwischen abends machen/ wie das Speisopffer des morgens/ vnd sein Tranckopffer zum opffer des süssen geruchs dem HERRN. Teglich opffer. Exod. 29.

[a] (Wein) Ist hie Sicera, hoc est, inebriatiuum, id est, purum, non dilutum, sed merum & efficax. Quia uerbum purum inebriat ueré animas.

AM Sabbath tage aber zwey jerige lemmer on wandel/ vnd zwo zehenden semelmehls zum Speisopffer/ mit öle gemenget/ vnd sein Tranckopffer. Das ist das Brandopffer eines jglichen Sabbaths/ vber das tegliche Brandopffer/ sampt seinem Tranckopffer. Brandopffer des Sabbaths.

ABer des ersten tages ewer monden/ solt jr dem HERRN ein Brandopffer opffern/ zween junge Farren/ einen Wider/ sieben jerige Lemmer on wandel. Vnd ja drey zehenden semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenget zu einem Farren/ vnd zwo zehenden semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenget zu einem Wider/ vnd ja ein zehenden semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenget zu einem Lamb/ Das ist das Brandopffer des süssen geruchs ein opffer dem HERRN. Vnd jr Tranckopffer sol sein/ ein halb Hin weins zum Farren/ ein dritteil Hin zum Wider/ ein vierteil Hin zum Lamb. Das ist das Brandopffer eines jglichen monden im jar. Dazu sol man einen Zigenbock zum Sündopffer dem HERRN machen/ vber das tegliche Brandopffer/ vnd sein Tranckopffer. Opffer des newen monden.

ABer am vierzehenden tag des ersten monden ist das Passah dem HERRN/ vnd am funffzehenden tag desselbigen monden ist Fest/ sieben tage sol man vngesewrt brot essen. Der erste tag sol heilig heissen/ das jr zusamen komet/ Kein diensterbeit solt jr drinnen thun. Vnd solt dem HERRN Brandopffer thun/ zween junge Farren/ einen Wider/ sieben jerige Lemmer on wandel. Sampt jrem Speisopffer/ drey zehenden semelmehls mit öle gemenget zu einem Farren/ vnd zwo zehenden zu dem Wider/ vnd ja ein zehenden auff ein Lamb vnter den sieben Lemmern. Dazu einen Bock zum Sündopffer/ das jr versünet werdet/ Vnd solt solchs thun am morgen/ vber das Brandopffer/ welchs ein teglich Brandopffer ist. Nach dieser weise solt jr alle tage die sieben tage lang/ das Brot opffern zum opffer des süssen geruchs dem HERRN/ vber das tegliche Brandopffer/ dazu sein Tranckopffer. Vnd der siebende tag sol bey euch heilig heissen/ das jr zusamen komet/ kein diensterbeit solt jr drinnen thun. Passah Exod. 12 Leuit. 23 Deut. 16.

VNd der tag der Erstlingen/ wenn jr opffert das newe Speisopffer dem HERRN/ wenn ewer Wochen vmb sind/ sol heilig heissen/ das jr zusamen komet/ kein diensterbeit solt jr drinnen thun. Vnd solt dem HERRN Brandopffer thun zum süssen geruch/ zween junge Farren/ einen Wider/ sieben jerige Lemmer/ sampt jrem Speisopffer/ drey zehenden semelmehls mit öle gemenget zu einem Farren/ zwo zehenden zu dem Wider/ Vnd ja einen zehenden zu eim Lamb der sieben Lemmer/ Vnd einen Zigenbock euch zu versünen. Dis solt jr thun/ vber das tegliche Brandopffer mit seinem Speisopffer/ on wandel sols sein/ dazu jre Tranckopffer. Tag der Erstlingen.

des 7. Monden etc. 1. Octob. Leuit. 23 Fest der Drometen.

XXIX.

VND der erste tag des siebenden Monden/ sol bey euch heilig sein/ das jr zusamen komet/ kein diensterbeit solt jr drinnen thun / Es ist ewer drometen tag. Vnd solt Brandopffer thun zum süssen geruch dem HERRN/ einen jungen Farren/einen wider/ sieben jerige lemmer on wandel. Dazu jr Speisopffer/drey zehenden semelmehls mit öle gemenget zu dem Farren/zwo zehenden zu dem Wider/vnd ein zehenden auff ein jglich lamb der sieben lemmer. Auch ein Zigenbock zum Sündopffer/ euch zu versünen vber das Brandopffer des monden vnd sein Speisopffer/ vnd vber das tegliche Brandopffer mit seinem speisopffer/vnd mit jrem Tranckopffer/ nach jrem Rechten zum süssen geruch / Das ist ein opffer dem HERRN.

DEr zehende tag dieses siebenden monden / sol bey euch auch heilig heissen/ das jr zusamen komet/ vnd solt ewre Leibe casteien/ vnd kein erbeit drinnen thun/ sondern Brandopffer dem HERRN zum süssen geruch opffern / Einen jungen Farren/ einen Wider/ sieben jerige Lemmer on wandel. Mit jren Speisopffern/ drey zehenden semelmehls mit öle gemengt zu dem Farren / zwo zehenden zu dem Wider/ vnd ein zehenden ja zu einem der sieben Lemmer. Dazu einen Zigenbock zum Sündopffer/ vber das Sündopffer der versünung vnd das tegliche Brandopffer/ mit seinem Speisopffer/ vnd mit jrem Tranckopffer.

Leuit. 16. 23. DEr funffzehende tag des siebenden monden/ sol bey euch heilig heissen/ das jr zusamen komet/ Kein diensterbeit solt jr drinnen thun/ vnd solt dem HERRN sieben tage feiren. Vnd solt dem HERRN Brandopffer thun/zum opffer des süssen geruchs dem HERRN/ Dreizehen junge Farren/zween Wider/ vierzehen jerige Lemmer on wandel. Sampt jrem Speisopffer / drey zehenden semelmehls mit öle gemenget/ja zu einem der dreizehen Farren / zween zehenden / ja zu einem der zweien Wider/ vnd ein zehenden/ja zu einem der vierzehen Lemmer. Dazu einen Zigenbock zum Sündopffer / vber das tegliche Brandopffer mit seinem Speisopffer/ vnd seinem Tranckopffer.

AM andern tag/zwelff junge Farren/zween Wider/ vierzehen jerige Lemmer on wandel/mit jrem Speisopffer vnd Tranckopffer zu den Farren / zu den Widern vnd zu den Lemmern/ in jrer zal/nach dem Recht. Dazu einen Zigenbock zum Sündopffer/ vber das tegliche Brandopffer/ mit seinem Speisopffer/ vnd mit jrem Tranckopffer.

AM dritten tage/ eilff Farren/zween Wider/ vierzehen jerige Lemmer on wandel/ mit jren Speisopffern vnd Tranckopffern/zu den Farren/ zu den Widern vnd zu den Lemmern/ an jrer zal / nach dem Recht. Dazu einen Bock zum Sündopffer/ vber das tegliche Brandopffer / mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

AM vierden tage/zehen Farren/zween Wider/vierzehen jerige Lemmer on wandel/sampt jren Speisopffern vnd Tranckopffern / zu den Farren / zu den Widern/vnd zu den Lemmern/ in jrer zal nach dem Recht. Dazu einen Zigenbock zum Sündopffer/ vber das tegliche Brandopffer/ mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

AM fünfften tage/ neun Farren/ zween Wider / vierzehen jerige Lemmer on wandel/ sampt jren Speisopffern vnd Tranckopffern zu den Farren / zu den Widern/ vnd zu den Lemmern / in jrer zal nach dem Recht. Dazu einen Bock zum Sündopffer/ vber das tegliche Brandopffer/ mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

AM sechsten tage/ acht Farren/zween Wider/ vierzehen jerige Lemmer on wandel/sampt jren Speisopffern vnd Tranckopffern zu den Farren/zu den Widern/ vnd zu den Lemmern in jrer zal nach dem Recht. Dazu einen Bock zum Sündopffer / vber das tegliche Brandopffer / mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

wenn mans halten sol.

AM siebenden tage/sieben Farren/zween Wider/vierzehen jerige Lemmer on wandel/sampt jren Speisopffern vnd Tranckopffern zu den Farren / zu den Widern/vnd zu den Lemmern/in jrer zal / nach dem Recht. Dazu einen Bock zum Sündopffer/vber das tegliche Brandopffer/ mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

a (Ezereth) Versamlung/als auff dem Kirchhoff versamlet vñ beschlossen. Vt liceat audire maledictiones &c. Deut.28

AM achten/sol der tag der a Versamlung sein/ kein dienstarbeit solt jr drinnen thun. Vnd solt Brandopffer opffern/zum opffer des süssen geruchs dem HERRN/ einen Farren/ einen Wider/ sieben jerige Lemmer on wandel / sampt jren Speisopffern vnd Tranckopffern/zu den Farren / zu den Widern / vnd zu den Lemmern/ in jrer zal/nach dem Recht. Dazu einen Bock zum Sündopffer/ vber das tegliche Brandopffer/mit seinem Speisopffer vnd seinem Tranckopffer.

Solches solt jr dem HERRN thun auff ewer Fest / ausgenomen / was jr gelobd vnd freiwillig gebt zu Brandopffern/Speisopffern/Tranckopffern vnd Danckopffern. Vnd Mose sagt den kindern Israel alles/ was jm der HERR geboten hat.

XXX.

Gelübde wenn mans halten sol. Deut.23

VND Mose redet mit den Fürsten der stemme der kinder Israel / vnd sprach/ Das ists das der HERR geboten hat. Wenn jemand dem HERRN ein gelübd thut/ oder einen eid schweret/das er seine seele verbindet/ Der sol sein wort nicht schwechen/ sondern alles thun/ wie es zu seinem munde ist ausgegangen.

b Jre seele) Das ist/ Wenn sie sich verbünde zu fasten/ oder sonst etwas zu thun mit jrem leibe Gott zu dienst/Das Seele hie hesst/ so viel/ als der lebendige leib/wie die Schrifft allenthalben braucht.

WEnn ein Weibsbilde dem HERRN ein gelübde thut/vnd sich verbindet/weil sie in jres Vaters hause vnd im magthum ist/vnd jr gelübde vnd verbündnis/das sie thut vber b jre seele/komet fur jren Vater/vnd er schweiget dazu/ So gilt alle jre gelübd vnd alle jre verbündnis/ des sie sich vber jre seele verbunden hat. Wo aber jr Vater wehret des tags wenn ers höret / So gilt kein gelübd noch verbündnis/ des sie sich vber jre seele verbunden hat / Vnd der HERR wird jr gnedig sein/ weil jr Vater jr gewehret hat.

HAt sie aber einen Man/ vnd hat ein gelübd auff jr/ oder entferet jr aus jren lippen ein verbündnis vber jre seele/ vnd der Man hörets / vnd schweiget desselben tages stille/ So gilt jr gelübd vnd verbündnis/ des sie sich vber jre seele verbunden hat. Wo aber jr Man wehret des tages / wenn ers höret / So ist jr gelübd los/das sie auff jr hat/ vnd das verbündnis das jr aus jren lippen entfaren ist vber jre seele/Vnd der HERR wird jr gnedig sein.

DAs gelübd einer Widwen vnd verstossenen/alles wes sie sich verbindet vber jre seele/das gilt auff jr.

Gelübde des Gesinds

WEnn jemands gesinde gelobd/ oder sich mit einem eide verbindet vber seine seele / vnd der Hausherr hörets / vnd schweiget dazu / vnd wehrets nicht/ So gilt alle dasselb gelübd/ vnd alles wes sie sich verbunden hat vber seine seele. Machts aber der Hausherr des tags los/wenn ers höret/ So gilts nichts was aus seinen lippen gegangen ist/ das es gelobd/ oder sich verbunden hat vber seine seele/denn der Hausherr hats los gemacht/ Vnd der HERR wird jm gnedig sein. Vnd alle gelübd vnd eide zu verbinden den Leib zu casteien / mag der Hausherr krefftigen oder schwechen/ also / Wenn er dazu schweiget/ von einem tage zum andern/ So bekrefftiget er alle sein gelübd vnd verbündnis/die es auff jm hat/ darumb/das er geschwiegen hat des tages/ da ers höret. Wird ers aber schwechen nach dem ers gehöret hat/ so sol er die missethat tragen.

DAs sind die Satzunge / die der HERR Mose geboten hat/zwisschen Man vnd Weib / zwischen Vater vnd Tochter/ weil sie noch eine magd ist in jrs Vaters hause.

XXXI.

siegt wider die Midianiter. Num. 25.

VND der HERR redet mit Mose vnd sprach/Rache die kinder Israel an den Midianitern/das du darnach dich samlest zu deinem volck. Da redet Mose mit dem volck/vnd sprach/Rüstet vnter euch/Leute zum heer wider die Midianiter/das sie den HERRN rechen an den Midianitern/aus jglichem stam tausent/das jr aus allen stemmen Israel in das heer schickt. Vnd sie namen aus den tausenten Israel/ja tausent eins stams/zwelff tausent gerüstet zum heer. Vnd Mose schickt sie mit Pinehas dem son Eleasar des priesters ins heer/ vnd die heilige Kleider/ vnd die Halldrometen in seine hand.

Könige der Midianiter etc. Bileam erwürget. Josu. 13

VND sie füreten das heer wider die Midianiter/wie der HERR Mose geboten hatte/vnd erwürgeten alles was menlich war. Dazu die könige der Midianiter erwürgeten sie sampt jren erschlagenen/nemlich/Eui/Rekem/Zur/Hur/ vnd Reba/die fünff könige der Midianiter / Bileam den son Beor erwürgeten sie auch mit dem schwert. Vnd die kinder Israel namen gefangen die Weiber der Midianiter vnd jre Kinder/alle jr Vieh/alle jre Habe/ vnd alle jre güter raubten sie. Vnd verbrandten mit fewr alle jre Stedte jrer wonung vnd alle Burg.

VND namen allen Raub/vnd alles was zu nemen war/beide/Menschen vnd Vieh/vnd brachtens zu Mose vnd zu Eleasar dem priester / vnd zu der gemeine der kinder Israel/nemlich/die Gefangenen/vnd das genomen Vieh/vnd das geraubt gut ins lager auff der Moabiter gefilde/das am Jordan ligt gegen Jeriho. Vnd Mose vnd Eleasar der Priester vnd alle Fürsten der Gemeine giengen jnen entgegen hinaus fur das Lager.

Num 25 Bileams rat vñ sünd.

VND Mose ward zornig vber die Heubtleute des heers/die Heubtleute vber tausent vnd hundert waren/die aus dem heer vnd streit kamen/vnd sprach zu jnen/Warumb habt jr alle weiber leben lassen? Sihe/haben nicht dieselben die kinder Israel/durchs Bileams rat/abgewendet sich zu versündigen am HERRN vber dem Peor/vnd widerfuhr eine plage der Gemeine des HERRN? So erwürget nu alles was menlich ist vnter den Kindern/vnd alle Weiber die Menner erkand vnd beygelegen haben. Aber alle kinder die Weibsbilde sind/vnd nicht menner erkand noch beygelegen haben / die lasst fur euch leben. Vnd lagert euch ausser dem lager sieben tage/alle die jemand erwürget/ oder die erschlagene angerürt haben/das jr euch entsündiget / am dritten vnd siebenden tage/sampt denen die jr gefangen genomen habt. Vnd alle kleider vnd alle gerete von fellen/vnd alles peltzwerck/vnd alles hültzen gefess solt jr entsündigen.

Leuit. 6. 11

VND Eleasar der priester sprach zu dem Kriegsvolck/das in streit gezogen war/Das ist das Gesetz/welches der HERR Mose geboten hat. Gold / silber/ ertz/eisen/zihn vnd bley/ vnd alles was das fewr leidet/solt jr durchs fewr lassen gehen/vnd reinigen/das mit dem Sprengwasser entsündiget werde. Aber alles was nicht fewer leidet / solt jr durchs wasser gehen lassen/ vnd solt ewre Kleider wasschen am siebenden tage/so werdet jr rein/ Darnach solt jr ins lager komen.

Die Priester werden auch versorget mit der Ausbeute.

VND der HERR redet mit Mose/vnd sprach/ Nim die summa des raubs der gefangen/beide an Menschen vnd Vieh/du vnd Eleasar der Priester/ vnd die öbersten Veter der gemeine. Vnd gib die helffte denen/die ins heer ausgezogen sind / vnd die schlacht gethan haben / vnd die ander helffte der Gemeine. Vnd solt dem HERRN Heben von den Kriegsleuten die ins heer gezogen sind/ ja von fünffhundert eine seele/ beide an Menschen / Rindern / Eseln vnd Schafen/von jrer helffte soltu es nemen / vnd dem priester Eleasar geben zur Hebe dem HERRN. Aber von der helffte der kinder Israel / soltu ja von funffzigen nemen ein stück guts/beide an Menschen/Rindern/Eseln vnd Schafen/ vnd von allem Vieh/vnd solts den Leuiten geben / die der Hut warten der wonung des HERRN.

Ausbeute.

VND Mose vnd Eleasar der priester theten wie der HERR Mose geboten hatte. Vnd es war der vbrigen Ausbeute/ die das Kriegsvolck / geraubet hatte / sechs mal hundert vnd fünff vnd siebenzig tausent schafe/ zwey vnd sie-

benzig tausent Rinder / ein vnd sechzig tausent Esel. Vnd der Weibsbilde/die nicht Menner erkand noch bey gelegen hatten/zwey vnd dreissig tausent seelen.

Vnd die helffte/die denen/so ins heer gezogen waren/gehort/war au der zal drey hundert mal vnd sieben vnd dreissig tausent vnd fünffhundert Schafe/ Dauon worden dem HERRN sechs hundert fünff vnd siebenzig Schafe. Item/ sechs vnd dreissig tausent Rinder/Dauon worden dem HERRN zwey vnd siebenzig. Item/dreissig tausent vnd fünff hundert Esel / Dauon worden dem HERRN ein vnd sechzig. Item/Menschen seelen/sechzehen tausent seelen/ Dauon worden dem HERRN zwo vnd dreissig. Vnd Mose gab solche Hebe des HERRN dem priester Eleasar/wie jm der HERR geboten hatte.

Aber die ander helffte / die Mose den kindern Israel zuteilet von den Kriegsleuten/nemlich/die helffte der Gemeine zustendig / war auch drey hundert mal vnd sieben vnd dreissig tausent/fünff hundert Schafe/sechs vnd dreissig tausent Rinder/dreissig tausent vnd fünffhundert Esel/ vnd sechzehen tausent menschen seelen. Vnd Mose nam von dieser helffte der kinder Israel/ja ein stück von funffzigen/beide des Viehs vnd der Menschen / vnd gabs den Leuiten / die der Hut warteten an der wonunge des HERRN/wie der HERR Mose geboten hatte.

Vnd es tratten erzu die Heubtleute vber die tausent des Kriegsvolcks/nemlich/die vber tausent vnd vber hundert waren/ zu Mose / vnd sprachen zu jm/Deine Knechte haben die summa genomen der Kriegsleute / die vnter vnsern henden gewesen sind / vnd feilet nicht einer. Darumb bringen wir dem HERRN geschencke/was ein jglicher funden hat von güldenem gerete/ keten/ armgeschmeide/ ringe/ohrenrincken vnd spangen/das vnser seelen versünet werden fur dem HERRN.

Vnd Mose nam von jnen/sampt dem priester Eleasar/das gold allerley Gerets. Vnd alles golds Hebe/das sie dem HERRN huben/war sechzehen tausent vnd sieben hundert vnd funffzig sekel/ von den Heubtleuten vber tausent vnd hundert/Denn die Kriegsleute hatten geraubt ein jglicher fur sich. Vnd Mose mit Eleasar dem priester/nam das gold von den Heubtleuten vber tausent vnd hundert/vnd brachtens in die hütten des Stiffts / zum gedechtnis der kinder Israel fur dem HERRN.

XXXII.

Die kinder Ruben vnd die kinder Gad hatten sehr viel Vieh / vnd sahen das land Jaeser vnd Gilead an fur bequeme stete zu jrem vieh/ vnd kamen vnd sprachen zu Mose vnd zu dem priester Eleasar/ vnd zu den Fürsten der Gemeine. Das land Athroth / Dibon/ Jaeser/Nimra/Hesbon/ Eleale/Seban/ Nebo vnd Beon / das der HERR geschlagen hat fur der gemeine Israel / ist bequeme zum vieh/ vnd wir deine knechte haben vieh. Vnd sprachen weiter / Haben wir gnade fur dir funden/ So gib dis Land deinen Knechten zu eigen / So wollen wir nicht vber den Jordan zihen. Rubeniter/ Gaditer bitten vmb das land Gilead etc.

Mose sprach zu jnen/ Ewre Brüder sollen in streit zihen / vnd jr wolt hie bleiben? Warumb macht jr der kinder Israel hertzen wendig/das sie nicht hinüber zihen/in das Land/das jnen der HERR geben wird? Also theten auch ewre Veter/ da ich sie aussandte von Kades Barnea/das Land zuschawen / vnd da sie hinauff komen waren/bis an den bach Escol / vnd sahen das Land / machten sie das hertz der kinder Israel wendig/das sie nicht in das Land wolten/das jnen der HERR geben wolt. Num. 13.

Vnd des HERRN zorn ergrimmet zur selbigen zeit / vnd schwur / vnd sprach/Diese leute die aus Egypten gezogen sind von zwenzig jaren vnd drüber/ sollen ja das Land nicht sehen / das ich Abraham / Isaac vnd Jacob geschworen habe/darumb/das sie mir nicht trewlich nachgefolget haben. Ausgenomen/Caleb den son Jephunne des Kenisiters / vnd Josua den son Nun / Denn sie haben dem Num. 14 Caleb Josua

vnd Gad dem HERRN trewlich nachgefolget. Also ergrimmet des HERRN zorn vber
Jsrael/ vnd lies sie hin vnd her in der wüsten zihen vierzig jar / Bis das ein ende
ward alle des geschlechts/das vbel gethan hatte fur dem HERRN.

ditter bitten vmb das land Gilead etc.

VNd sihe/jr seid auffgetretten an ewer Veter stat/das der Sündiger deste mehr seien/vnd jr auch den zorn vnd grim des HERRN noch mehr macht wider Jsrael. Denn wo jr euch von jm wendet/so wird er auch noch lenger sie lassen in der wüsten/ Vnd jr werdet dis volck alles verderben.

DA tratten sie erzu/vnd sprachen/Wir wollen nur Schafhürten hie bawen fur vnser Vieh/vnd stedte fur vnser Kinder. Wir aber wollen vns rüsten forn an fur die kinder Jsrael/bis das wir sie bringen an jren ort. Vnser Kinder sollen in den verschlossen Stedten bleiben / vmb der Einwoner willen des Landes. Wir wollen nicht heim keren/bis die kinder Jsrael einnemen ein jglicher sein Erbe. Denn wir wollen nicht mit jnen erben jenseid des Jordans/Sondern vnser Erbe sol vns disseid des Jordans gegen dem morgen gefallen sein.

Josu. 1.4

MOse sprach zu jnen/ wenn jr das thun wolt / das jr euch rüstet zum streit/ fur dem HERRN/ So zihet vber den Jordan fur dem HERRN / wer vnter euch gerüstet ist/bis das er seine Feinde austreibe von seinem angesicht/ vnd das Land vnterthan werde fur dem HERRN/ Darnach solt jr vmbwenden / vnd vnschüldig sein dem HERRN/vnd fur Jsrael/vnd solt dis Land also haben zu eigen fur dem HERRN. Wo jr aber nicht also thun wolt / Sihe / so werdet jr euch an dem HERRN versündigen/ vnd werdet ewer sünden innen werden/ wenn sie euch finden wird. So bawet nu Stedte fur ewre Kinder/vnd hürten fur ewer Vieh/vnd thut was jr geredt habt.

Die kinder Gad/vnd die kinder Ruben sprachen zu Mose/Deine knechte sollen thun/wie mein Herr geboten hat. Vnser Kinder/Weiber/Habe/vnd alle vnser Vieh sollen in den stedten Gilead sein/Wir aber deine knechte wollen alle gerüst zum heer in den streit zihen fur dem HERRN/wie mein Herr geredt hat.

DA gebot Mose jrer halben dem priester Eleasar vnd Josua dem son Nun/ vnd den öbersten Vetern der stemme der kinder Jsrael/vnd sprach zu jnen/

Josu. 4

Wenn die kinder Gad vnd die kinder Ruben mit euch vber den Jordan zihen alle gerüst zum streit fur dem HERRN/ vnd das Land euch vnterthan ist/ So gebet jnen das land Gilead zu eigen. Zihen sie aber nicht mit euch gerüst/ So sollen sie mit euch erben im lande Canaan. Die kinder Gad / vnd die kinder Ruben antworten/vnd sprachen/Wie der HERR redet zu deinen knechten / so wollen wir thun/ Wir wollen gerüst zihen fur dem HERRN ins land Canaan/vnd vnser Erbgut besitzen disseid des Jordans.

Deut. 3. Josu. 13. 22.

ALso gab Mose den kindern Gad/vnd den kindern Ruben/vnd dem halben stam Manasse des sons Joseph/das königreich Sihon/des königes der Amoriter/vnd das königreich Og/des königes zu Basan/ das Land sampt den Stedten in der gantzen grentze vmbher. Da baweten die kinder Gad / Dibon / Atharoth/Aroer/ Atroth/Sophan/Jaeser/Jegabeha / Bethnimra / vnd Betharan/ verschlossen Stedte vnd Schafhürten. Die kinder Ruben baweten Hesbon/ Eleale/ Kiriathaim/ Nebo/BaalMeon / vnd enderten die namen / vnd Sibama/vnd gaben den Stedten namen/ die sie baweten.

Machir. Jair. Nobah.

Vnd die kinder Machir des sons Manasse/ giengen in Gilead vnd gewonnens vnd vertrieben die Amoriter die drinnen waren. Da gab Mose dem Machir/dem so Manasse/Gilead/vnd er wonet drinnen. Jair aber der son Manasse gieng hin vnd gewan jre Dörffer/vnd hies sie HauothJair. Nobah gieng hin vnd gewan Knath mit jren Töchtern/vnd hies sie Nobah/nach seinem namen.

XXXIII.

Die reisen aus Egypten ins land Canaan. Exod. 12 Num. 20. 21

DAs sind die Reisen der kinder Jsrael / die aus Egyptenland gezogen sind nach jrem heer/durch Mosen vnd Aaron. VndMose beschreib jren auszug/wie sie zogen/nach dem befehl des HERRN / vnd sind nemlich dis die reisen jres zugs.

SJe

des volcks Israel aus Egypten ins gelobde Land.

Sie zogen aus von Raemses am funffzehenden tage des ersten monden/des andern tages der Ostern/durch eine hohe Hand/das alle Egypter sahen / Vnd begruben eben die Erstegeburt/die der HERR vnter jnen geschlagen hatte/ Denn der HERR hatte auch an jren Göttern gerichte geübt. Als sie von Raemses auszogen/lagerten sie sich in Suchoth. Exod.12.

VNd zogen aus von Suchoth/vnd lagerten sich in Etham/welchs ligt an dem ende der wüsten. Von Etham zogen sie aus / vnd blieben im grund Hahiroth/welches ligt gegen Baalzephon/vnd lagerten sich gegen Migdol. Von Hahiroth zogen sie aus/vnd giengen mitten durchs Meer in die wüsten / vnd reiseten drey tagreise in der wüsten Etham/vnd lagerten sich in Marah. Von Marah zogen sie aus/vnd kamen gen Elim/darin waren zwelff wasserbrunnen/vnd siebenzig palmen/vnd lagerten sich daselbs. Exod.13 Exod.14.15.16.

Von Elim zogen sie aus vnd lagerten sich an das Schilffmeer. Von dem Schilffmeer zogen sie aus vnd lagerten sich in der wüsten Sin. Von der wüsten Sin zogen sie aus/vnd lagerten sich in Daphka. Von Daphka zogen sie aus/ vnd lagerten sich in Alus. Von Alus zogen sie aus/vnd lagerten sich in Raphidim/daselbs hatte das volck kein wasser zu trincken. Von Raphidim zogen sie aus / vnd lagerten sich in der wüsten Sinai. Exod.17. Exod.19.

Von Sinai zogen sie aus/vnd lagerten sich in die Lustgreber. Von den Lustgrebern zogen sie aus/ vnd lagerten sich in Hazeroth. Von Hazeroth zogen sie aus/vnd lagerten sich in Rithma. Von Rithma zogen sie aus / vnd lagerten sich in Rimon Parez. Von Rimon Parez zogen sie aus / vnd lagerten sich in Libna. Von Libna zogen sie aus/vnd lagerten sich in Rissa. Von Rissa zogen sie aus/vnd lagerten sich in Kehelatha. Von Kehelatha zogen sie aus/vnd lagerten sich im gebirge Sapher. Vom gebirge Sapher zogen sie aus/vnd lagerten sich in Harada. Von Harada zogen sie aus/vnd lagerten sich in Makeheloth. Num.11.12. Num.13

Von Makeheloth zogen sie aus/vnd lagerten sich in Tahath. Von Tahath zogen sie aus/vnd lagerten sich in Tharah. Von Tharah zogen sie aus/vnd lagerten sich in Mithka. Von Mithka zogen sie aus / vnd lagerten sich in Hasmona. Von Hasmona zogen sie aus/vnd lagerten sich in Moseroth. Von Moseroth zogen sie aus/vnd lagerten sich in Bne Jaekon. Von Bne Jaekon zogen sie aus/ vnd lagerten sich in Horgidgad. Von Horgidgad zogen sie aus/ vnd lagerten sich in Jathbatha. Von Jathbatha zogen sie aus/vnd lagerten sich in Abrona. Von Abrona zogen sie aus/vnd lagerten sich in Ezeongaber. Von Ezeongaber zogen sie aus/vnd lagerten sich in der wüsten Zin/ das ist Kades. Deut.10 Num.20

Von Kades zogen sie aus/vnd lagerten sich an dem berge Hor an der grentze des lands Edom. Da gieng der priester Aaron auff den berg Hor / nach dem befehl des HERRN/vnd starb daselbs im vierzigsten jar des auszugs der kinder Israel aus Egyptenland/im ersten tag des fünfften monden / da er hundert vnd drey vnd zwenzig jar alt war. Vnd Arad der könig der Cananiter / der da wonet gegen mittag des lands Canaan/hörete das die kinder Israel kamen. 1. Augusti/Anno mundi/2493. Aarons alter 123. Deut.32. Num.20

VNd von dem berge Hor zogen sie aus / vnd lagerten sich in Zalmona. Von Zalmona zogen sie aus/vnd lagerten sich in Phunon. Von Phunon zogen sie aus/ vnd lagerten sich in Oboth. Von Oboth zogen sie aus/vnd lagerten sich in Igim/ am gebirge Abarim/ in der Moabiter grentze. Von Igim zogen sie aus/vnd lagerten sich in Dibon Gad. Von Dibon Gad zogen sie aus/vnd lagerten sich in Almon Diblathaim. Von Almon Diblathaim zogen sie aus / vnd lagerten sich in dem gebirge Abarim gegen Nebo. Von dem gebirge Abarim zogen sie aus / vnd lagerten sich in das gefilde der Moabiter/ an dem Jordan gegen Jeriho. Sie lagerten sich aber von Beth Jsimoth/bis an die breite Sittim des gefildes der Moabiter. Num.21

VNd der HERR redet mit Mose in dem gefilde der Moabiter an dem Jordan Israel gegen Jeriho/vnd sprach/Rede mit den kindern Israel/vnd sprich zu jnen/ Wenn jr vber den Jordan gegangen seid in das land Canaan / So solt jr alle Einwoner vertreiben fur ewrem angesicht/ vnd alle jre Seulen vnd alle jre gegossen

sol die Einwoner des lands Canaan vertreiben Deut.7

Canaan gegossene Bilder vmbbringen/ vnd alle jre höhe vertilgen/ Das jr also das Land einnemet vnd drinnen wonet/ Denn euch hab ich das Land gegeben/ das jrs einnemet. Vnd solt das Land austeilen durchs los vnter ewre Geschlecht/ Denen der viel ist/ solt jr deste mehr zuteilen/ vnd denen der wenig ist/ solt jr deste weniger zuteilen/ wie das los einem jglichen daselbs felt/ so sol ers haben/ nach den stemmen jrer Veter.

durchs los auszuteilen.

WErdet jr aber die einwoner des Lands nicht vertreiben fur ewrem angesicht/ So werden euch die/ so jr vberbleiben lasst/ zu dornen werden in ewren augen/ vnd zu stachel in ewern seiten/ vnd werden euch drengen auff dem Lande/ da jr innen wonet. So wirds denn gehen/ das ich euch gleich thun werde/ was ich gedacht jnen zu thun.

XXXIIII.

VNd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Gebeut den kindern Israel/ vnd sprich zu jnen/ Wenn jr ins land Canaan komet/ so sol das Land das euch zum Erbteil fellet im lande Canaan/ seine grentze haben. Die ecke gegen mittag sol anfahen an der wüsten Zin bey Edom/ das ewer grentze gegen mittag sey vom ende des Saltzmeers das gegen morgen ligt. Vnd das dieselb grentze sich lende von mittag hinauff gen Akrabbim/ vnd gehe durch Zinna/ vnd sein ende von mittag bis gen Kades Barnea/ vnd gelange am dorff Adar/ vnd gehe durch Azmon/ vnd lende sich von Azmon an den bach Egypti/ vnd sein ende sey an dem Meer.

Grentze des landes Canaan.

Josu.15

ABer die Grentze gegen dem abend sol diese sein/ nemlich/ das grosse Meer/ Das sey ewer Grentze gegen dem abend.

DIe grentze gegen mitternacht sol diese sein/ Jr solt messen von dem grossen Meer/ an den berg Hor/ vnd von dem berge Hor messen bis man komet gen Hamath/ das sein ausgang sey die grentze Zedada/ vnd desselben grentze ende gen Siphron/ vnd sey sein ende am dorff Enan/ Das sey ewr grentze gegen mitternacht.

VNd solt euch messen die grentze gegen morgen/ vom dorff Enan gen Sepham/ Vnd die grentze gehe erab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwerts/ Darnach gehe sie erab vnd lencke sich auff die seiten des meers Cinereth gegen dem morgen/ vnd kom erab an den Jordan/ das sein ende sey das Saltzmeer/ Das sey ewer Land mit seiner Grentze vmbher.

VNd Mose gebot den kindern Israel/ vnd sprach/ Das ist das Land/ das jr durchs Los vnter euch teilen solt/ das der HERR geboten hat den neun Stemmen vnd dem halben stam zu geben. Denn der stam der kinder Ruben des hauses jres Vaters/ vnd der stam der kinder Gad des hauses jres Vaters/ vnd der halbe stam Manasse haben jr teil genomen. Also haben die zween stemme vnd der halbe stam jr Erbteil dahin/ disseid des Jordans gegen Jeriho/ gegen dem morgen.

Num.32

VNd der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Das sind die namen der Menner/ die das Land vnter euch teilen sollen/ Der priester Eleasar/ vnd Josua der son Nun. Dazu solt jr nemen eines jglichen stams Fürsten das Land aus zuteilen. Vnd das sind der Menner namen/ Caleb der son Jephunne des stams Juda. Semuel der son Ammihud des stams Simeon. Elidad der son Chislon des stams Ben Jamin. Buki der son Jagli Fürst des stams der kinder Dan. Haniel der son Ephod fürst des stams der kinder Manasse von den kindern Joseph. Kemuel der son Siphtan fürst des stams der kinder Ephraim. Elizaphan der son Parnach fürst des stams der kinder Sebulon. Paltiel der son Asan fürst des stams der kinder Isaschar. Ahihud der son Selomi fürst des stams der kinder Asser. Pedahel der son Ammihud fürst des stams der kinder Naphthali. Dis sind sie/ denen der HERR gebot/ das sie den kindern Israel erbe austeileten im lande Canaan.

Namen dere/ so das Land sollen austeilen. Josu.14

XXXV.

VND da der HERR redet mit Mose auff dem gefilde der Moabiter/ am Jordan gegen Jeriho/ vnd sprach/ Gebeut den kindern Israel/ das sie den Leuiten stedte geben von jren Erbgütern / das sie wonen mügen/ Dazu die Vorstedte vmb die stedte her solt jr den Leuiten auch geben/ das sie in den Stedten wonen/ vnd in den Vorstedten jr vieh/ vnd gut vnd allerley thier haben. Josu.21 Stedte der Leuiten.

DJe weite aber der Vorstedte/ die sie den Leuiten geben/ sol tausent ellen ausser der Stadmauren vmbher haben. So solt jr nu[a] messen aussen an der Stad von der ecken gegen dem morgen zwey tausent ellen / vnd von der ecken gegen mittag zwey tausent ellen/ vnd von der ecken gegen dem abend zwey tausent ellen/ vnd von der ecken gegen mitternacht zwey tausent ellen/ das die Stad im mittel sey/ Das sollen jre Vorstedte sein.

[a] (Messen) Das ist geometrica proportione geredt/ nemlich/ Die Vorstad sol rings vmbher an der Stad tausent elle weit sein/ vnd eine jgliche seite der Stad/ zwey tausent ellen lang. Das heisst auff deudsch/ Die Vorstad sol halb so weit sein/ als eine seite der stad lang ist. Sie sey vierecket/ rund/ dreyecket/ oder wie sie kan/ So sol man sie messen / vnd in vier seiten teilen/ Vnd darnach sie gros oder klein ist/ wird die Vorstad auch gros oder klein/ vt sic.

VND vnter den Stedten/ die jr den Leuiten geben werdet/ sollet jr sechs Frey stedte geben/ das da hinein flihe/ wer einen Todschlag gethan hat. Vber dieselbige solt jr noch zwo vnd vierzig Stedte geben/ Das alle stedte/ die jr den Leuiten gebt/ seien acht vnd vierzig mit jren Vorstedten. Vnd solt derselben deste mehr geben/ von denen/ die viel besitzen vnter den kindern Israel/ vnd deste weniger von denen/ die wenig besitzen/ Ein jglicher nach seinem Erbteil / das jm zugeteilet wird/ sol stedte den Leuiten geben. Freystedte. Deut.4 Josu.20.

VND der HERR redet mit Mose/ vnd sprach/ Rede mit den kindern Israel/ vnd sprich zu jnen/ Wenn jr vber den Jordan ins land Canaan komet/ solt jr Stedte auswelen/ das Freystedte seien/ dahin flihe / der einen Todschlag vnuersehens thut. Vnd sollen vnter euch solche Freystedte sein fur dem Blutrecher/ das der nicht sterben müsse/ der einen Todschlag gethan hat/ Bis das er fur der Gemeine fur Gericht gestanden sey. Vnd der Stedte/ die jr geben werdet/ sollen sechs Freystedte sein. Drey solt jr geben disseid des Jordans/ vnd drey im lande Canaan. Das sind die sechs Freystedte/ beide den kindern Israel vnd den Frembdlingen/ vnd den Hausgenossen vnter euch/ das da hin flihe / wer einen Todschlag gethan hat vnuersehens. Deut.4.9 Josu.20

WEr jemand mit einem Eisen schlegt das er stirbt / der ist ein Todschleger/ vnd sol des tods sterben. Wirfft er jn mit einem Stein (damit jemand mag getödtet werden) das er dauon stirbt/ so ist er ein Todschleger / vnd sol des tods sterben. Schlegt er jn aber mit einem holtz (damit jemand mag tod geschlagen werden) das er stirbt/ so ist er ein Todschleger/ vnd sol des tods sterben. Der Recher des bluts sol den Todschleger zum tod bringen / Wie er geschlagen hat/ sol man jn wider tödten. Stösset er jn aus hass/ oder wirfft etwas auff jn aus list das er stirbt/ oder schlegt jn durch feindschafft mit seiner hand/ das er stirbt/ So sol er des tods sterben der jn geschlagen hat/ denn er ist ein Todschleger / der Recher des bluts sol jn zum tod bringen. Mutwilliger Todschlag. Exod.21

WEnn er jn aber on gefehr stösset on feindschafft/ oder wirffet jrgend etwas auff jn vnuersehens/ oder jrgend einen stein (dauon man sterben mag / vnd hats nicht gesehen) auff jn wirfft das er stirbt/ vnd er ist nicht sein Feind / hat jm auch kein vbels gewolt/ So sol die Gemeine richten zwischen dem der geschlagen hat vnd dem Recher des bluts in diesem gericht. Vnd die Gemeine sol den Todschleger erretten von der hand des Blutrechers/ vnd sol jn wider komen lassen zu der Freystad/ dahin er geflohen war/ Vnd sol daselbs bleiben bis das der Hohepriester sterbe/ den man mit dem heiligen Ole gesalbet hat. Vnuersehener Todschlag. Deut.19.

WJrd aber der Todschleger aus seiner Freienstad grentze gehen/ dahin er geflohen ist/ vnd der Blutrecher findet jn ausser der grentzen seiner Freyenstad/ vnd schlegt jn zu tod/ der sol des bluts nicht schüldig sein. Denn er solt in seiner Freyenstad bleiben/ bis an den tod des Hohenpriesters / vnd nach des Hohenpriesters tod wider zum Lande seines Erbguts komen. Das sol euch ein Recht sein bey ewren Nachkomen/ wo jr wonet.

DEn Todschleger sol man tödten nach dem mund zweier zeugen/ ein Zeuge sol Deut.17.8

nicht

der Todschleger. nicht antworten vber eine Seele zum tode. Vnd jr solt keine versünung nemen vber die seele des Todschlegers/denn er ist des tods schüldig / vnd er sol des tods sterben. Vnd sol keine versünung nemen vber dem/der zur Freystad geflohen ist/ das er widerkome zu wonen im Lande/ bis der Priester sterbe.

Blut vergiessen verunreiniget das Land. VNd schendet das Land nicht/darinnen jr wonet / Denn wer blutschüldig ist/der schendet das Land/vnd das Land kan vom blut nicht versünet werden/ das drinnen vergossen wird/ On durch das blut des/der es vergossen hat. Verunreinigt das Land nicht/darinnen jr wonet/darinnen ich auch wone/ Denn ich bin der HERR/der vnter den kindern Israel wonet.

XXXVI.

VNd die öberste Veter der geschlechte der kinder Gilead/ des sons Machir/der Manasse son war/von dem geschlecht der kinder Joseph/ tratten erzu vnd redten fur Mose/vnd fur den Fürsten/den öbersten Vetern der kinder Israel / vnd sprachen / Lieber Herr / der HERR hat geboten/das man das Land zum Erbteil geben solt durchs los den kindern Israel / Vnd du mein Herr / hast geboten durch den HERRN/das man das Erbteil Zelaphehad vnsers Bruders seinen Töchtern geben sol. Wenn sie jemand aus den stemmen der kinder Israel zu Weiber nimet/so wird vnsers Vaters Erbteil weniger werden/vnd so viel sie haben/ wird zu dem Erbteil komen des stams / dahin sie komen / Also wird das los vnsers Erbteils geringert. Wenn denn nu das Halljar der kinder Israel komet / so wird jr Erbteil zu dem Erbteil des stams komen/ da sie sind / Also wird vnsers Vaters Erbteil geringert/ so viel sie haben.

Zelaphehads töchter Num. 27 Josu. 15. 17

Non commiscenda tribus MOse gebot den kindern Israel nach dem befehl des HERRN / vnd sprach/ Der stam der kinder Joseph hat recht geredt. Das ists/das der HERR gebeut den töchtern Zelaphehad/vnd spricht/ Las sie freien / wie es jnen gefelt / allein das sie freien vnter dem geschlecht des stams jrs Vaters/Auff das nicht die Erbteil der kinder Israel fallen von einem stam zum andern / Denn ein jglicher vnter den kindern Israel sol anhangen an dem Erbe des stams seines Vaters. Vnd alle Töchter die Erbteil besitzen vnter den stemmen der kinder Israel/sollen freien einen von dem geschlecht des stams jrs Vaters/Auff das ein jglicher vnter den kindern Israel seines Vaters Erbe behalte/vnd nicht ein Erbteil von einem Stam falle auff den andern/sondern ein jglicher hange an seinem Erbe vnter den stemmen der kinder Israel.

WJe der HERR Mose geboten hatte / so theten die töchter Zelaphehad/ Mahela/Thirza/Hagla/Milca vnd Noa / vnd freieten den kindern jrer Vettern / des geschlechts der kinder Manasse des sons Josephs. Also bleib jr Erbteil an dem stam des geschlechts jres Vaters. Das sind die Gebot vnd Rechte/die der HERR gebot durch Mosen den kindern Israel/auff dem gefilde der Moabiter/am Jordan gegen Jeriho.

Ende des IIII. Buchs Mose.